



4.heft gratis!

01 01 01

Ideen zum Abheben

Ideen von Neubert. Wohn-Ideen,
mit denen junge Leute sich einfach himmlisch
wohl fühlen. Duftige Buden zum Beispiel —
zu Preisen, bei denen
die lieben Eltern nicht
aus allen Wolken fallen!



neubert

Süddeutschlands größtes Einrichtungshaus
Würzburg-Heidingsfeld

110 10 10

inhalt

HIRNHEIMER
i i i
(interview!)

Frik *etc*

**Dead
Happy**

Small Town Sunday

Geräusche und Klänge

Ein bunter Abend

der Oi Oi Oi! -poster

concerts

in Interview :

THE MILKSHAKES

Pogo und Disco

cassetten

bücher

platten

Unmöglich

adressen

BAND-IT



Ich habe keinen
Programmfehler gemacht!



Computer-Literatur

bei

Schöningh

BUCHHANDLUNGEN

Würzburg, Franziskanerplatz
und in der Universität am Hubland

hallo

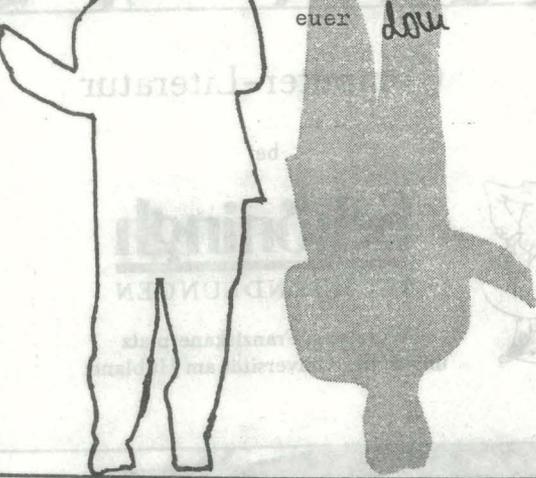
hallo liebe konsumenten !

Oi Oi Oi! ist wieder da, ist immer da! diesmal zum vierten mal. konsumieren sie gerne musik, krach, kunst, kultur und ähnliches? Oi Oi Oi! ist das mega-zine über solche sachen, und deshalb bestimmt für sie interessant.

Oi Oi Oi! stellen wir unabhängig und in eigenarbeit her; von liebhabern für liebhaber aus liebhaberei oder so.

Oi Oi Oi! - was ist das für ein name?! manche leute halten diesen namen für eindeutig, aber "Oi Oi Oi!" hat (und soll es auch!) als name unseres mega-zines keine dahinter versteckte bedeutung. "oi! oi! oi!" ist zwar der schlachtruf der skin heads, aber mit denen wollen wir nichts zu tun haben! die macher von Oi Oi Oi! sind alles andere als rechtsradikale, stumpfsinnige und brutale glatzköpfe. schmeißt also all eure assoziat-sionen auf den müll und verbindet mit Oi Oi Oi! nur, daß es eben der name des miesesten/besten (nichtzutreffendes bitte streichen!) mega-zines aus wüzburg ist.

Ja, wie gefällt ihnen eigentlich unser mega-zine? schreibt doch mal! auch wer bei uns noch mitarbeiten will, ist herzlich willkommen. contactadresse steht in impressum! hope you enjoy Oi Oi Oi! !



deuer dou

Man hat sich schon über die Kiener Speck...
Zielung...
spruch von G. Zimmermann, ahnhafter Stas...
chft der Zeitung, kann mit Leichtigkeit ab...
wider Zeitung, welche in einem...
of oi ist recht beliebt, so auch...
in der letzten Ausgabe, dem...
Zimmermann hat ebenfalls zu einem...
an Land gezogen, schreibt über das...
dad, im Rand und dessen Intention und...
hant die MAIN-FEST beim...
Sprachrohr der EMU-Einheit...
wichtig, zu hoffen ist, daß oi, das mega-...
eine sehr musik-, kultur und Ähnlich-...
spricht in Zukunft all den megen Wüzburg-...
Strenge nicht recht mehr dazugehört.

(Spek, Nr. 4, April 1984)

er Elle ist das...
OI OI OI ist laut...
mieseste Zeitschrift...
in Wüzburg zwei...
Namen hat dieses...
Themenvielfalt...
siva), über Whodini...
plus Plattenkritiken...
kurzer Auszug...
giffen unter dem...
schwerer Rockjournalismus...
Musik, die sie selbst...
den, Neue Musik...
les, was gerade hier...
postuliert wurde...
wird, Neue Trends...
sen, sind ja auch...
ein "transformation...
(Spek, Nr. 4, April 1984)

OI OI OI nennt sich...
das mega-zine über...
krach, kultur und...
Herabgegeben wird...
Ich gebe auch einige...
kennt zu haben, Man...
funkamphibier im...
pede nicht nur...
schreibt auch selber...
immerhin ein...
mieseste Zeitschrift...
man schon was...
man sich im Vorwort...
hält Platten, Cassette...
Bücher, außerdem...
von Whodini über die...
RASSERHAUS...
Folk Blues Festival...
Aulätze gegen diese...
und ein schön-...
schwebere Lay-Ort...
daran anzugehen...
stellen bei...
(Ulz Bassenge im...
Zündfunk Club/BRZ...)

McDonald's, das Restaurant, das Sie mitnehmen können.



Im Stadtpark auf der Wiese,
hab' ich sie gefragt:
Schmeckt es Dir, Luise?
Ja, hat sie gesagt!

WÜRZBURG: Theaterstr 1-3

und Mc Drive in der
Nürnberger Str (B8)
Industriegebiet Ost

ASCHAFFENBURG: Ludwigstr 3
(gegenüber Hbf)



Das etwas andere
Restaurant



Musikmarathon mit 20 Pianisten

RIVER GROVE. (ap) Der Musikprofessor Eugene Schlachab vom Triton College in River Grove im US-Staat Illinois will den französischen Komponisten Erik Satie beim Wort nehmen. Satie hatte nämlich 1896 eine Parodie auf romantische Musikstücke mit dem Titel „Bages Mystiques“ komponiert, für deren Mittelteil mit dem Titel „Vexations“ er die ironisch gemeinte Anweisung gab, ihn 840mal zu spielen. „Die meisten tun's nicht, aber es gibt ein

paar Verrückte, die ihn beim Wort nehmen“, erzählt Schlachab, der mehr als 20 Pianisten für den Musikmarathon aufgeboten hat. Unter den Pianisten sind Studenten, Lehrer, Dozenten und Gäste, die sich freiwillig bereit erklärt haben, am Flügel abwechselnd die „Vexations“ zu spielen. Die Aufführung beginnt heute nachmittags und endet rein rechnerisch 14 Stunden später, denn zum Glück ist das Stück nur eine Minute lang.

..... es gibt schon seltsame Zeitungsmeldungen! Sollte unserer ach so seriösen Main-Post eine 'Ente' untergejubelt worden sein?

Ich glaube nicht, denn erstens erschien diese Meldung bereits vor dem 1. April und zweitens häufen sich in letzter Zeit die Anzeichen dafür, daß das musikalische Unikum ERIK SATIE (1866-1925) eine veritable Renaissance erlebt.

Jahrzehntlang nur in Insider-Kreisen überhaupt gehört, breitet sich die Kunde vom Komponisten SATIE nun langsam auch auf weniger Vorbelastete (sprich: den einfachen Avantgardisten der Straße) aus.

Es geht, schlicht gesagt, um jenen Mann, der zum Beginn unseres Jahrhunderts gegen fast alle etablierten Komponisten und Kompositionsstile Sturm lief. Up to date waren damals WAGNERS Bombast und Germanentum, SCHÖNBERGS elitärer Zwölfton-intellektualismus und DEBUSSYS 'impressionistischer' Subjektivismus, der sich durch extreme Verfeinerung, das Feilschen um Klangnuancen und poetisch-sinnliche Entrücktheit auszeichnete.

ERIK SATIE befriedigte diese musikalischen Entwicklungen nicht. Seiner Meinung nach wurde durch sie die Musik von sich selbst entremdet, weil sowohl

WAGNERS Musik, als auch der 'Impressionismus' und letztlich auch die Zwölftonmusik den Ton (und damit die Musik schlechthin) als Symbol benandelt, mit dem etwas 'ausgedrückt' werden soll. Schönstes Beispiel hierfür sind wohl DEBUSSYS Kompositionen (etwa das bekannte "La Mer", das mitunter in reine Klangmalerei ausartet!).

SATIE setzte diesem gefühls-seligen Subjektivismus ein Ende und fordert forthin, den Ton als eine Realität für sich zu betrachten, die, frei von aller Assoziation, nur sich selbst ausdrücken kann und will: Mit diesem Gedanken im Hinterkopf, glaubte SATIE, das verlorene Wesen der Musik wiederfinden zu können.

SATIEs theoretischer Ansatz zog eine Menge Veränderungen nach sich: Keiner konnte sich nun mehr hinsetzen und frei von der Leber weg, in Musik übersetzte 'seelische Schwingungen' von sich geben, vielmehr standen Kritik und Zweifel am Anfang jeder Komposition. Um jedoch der Gefahr eines miesepetrigten Selbstweilertums zu entgehen, fügte SATIE seiner Theorie eine entschiedene Komponente hinzu: die Ironie, die das ernste Bemühen um musikalische Erneuerung oft mit einem verspielten Lächeln präsentiert.

Es mag gewaltig überraschen, wenn man, behält man eben Gelesenes im Kopf, in einer Sendung des Zündfunk Club (B2) über SATIE den Moderator sagen hört: "SATIE ist der geistige Vater des modernen Pop-Underground". Und dennoch, so arg weit hergeholt ist diese Behauptung gar nicht. In gewissen Sinne ist ja auch das, was man heutzutage mit 'Underground' bezeichnet, bewußte Abkehr von Konventionen, Klischees und Dekadenz. Auch heutige Underground-Musiker, etwa HOLGER CZUKAY aus Köln, benutzt das Mittel der Ironie zusammen mit wirklich innovatorischen Techniken (lest mal den Begleittext auf dem Innencover seiner 1981 produzierten LP "On the way to the peak of normal!").

Auch die heutige Avantgarde sucht sicherlich zum Teil recht ernsthaft nach dem Wesen der Musik (aber welcher ernstzunehmender Musiker tut das nicht?). Was jedoch fehlt, ist ein direkter musiktheoretischer Einfluß SATIEs! Viele Underground-Gruppen persiflieren zwar gängige Klischees, tun aber nicht den nächsten, entscheidenden Schritt, den SATIE verlangt: die Loslösung von allem klanglichen Symbolismus, die dann wirklich hinführen würden zu einer 'neuen' Musik, einem 'neuen' Geist, wie SATIE

Toujours. (Always)

THE MILKSHAKES



Am 12. April 84 spielten THE MILKSHAKES aus England wiederum im Falkenhof zu Würzburg. Dieses Konzert war inzwischen schon ihr fünftes in Würzburg (1x Kulturkeller, 1x Omnibus, 3x Falkenhof), und endlich haben wir es gewagt, so schüchtern wie wir sind, ein Interview (oder sowas) mit ihnen zu machen. Trotz mäßigen Englischkenntnissen und unleserlichen Notizen nun das langersehnte Interview mit THE MILKSHAKES :



M: Bruce ist sein Sohn! Außerdem war Bruce Sessiondrummer bei NENA's "99 Red Balloons".

O: Warum nennt ihr euch eigentlich THE MILKSHAKES?

M: Als wir mal durch irgendeine Straße gingen, kamen uns 6 (oder 12?) Schwarze entgegen und sagten zu uns "Ab sofort nennt ihr euch THE MILKSHAKES!".

O: Warum veröffentlicht ihr eure Platten auf einem unabhängigen Label?

M: Wir wollen nicht, daß uns irgendeiner sagt, was wir spielen sollen und wieviel Platten wir im Jahr aufnehmen müssen. Wir sind froh, daß wir ein unabhängiges Label gefunden haben und machen was wir wollen.

kommen meistens nicht, weil ihre Großmütter sie vor uns einsperren müssen.

O: Wie steht ihr zu eurem Publikum?

M: They pay, we bless them!

O: Um was geht's euch bei euren Auftritten?

M: Vor allem ums Feeling! - Aber vom Feeling kriegt man kein Geld!

O: Seid ihr berühmt?

M: Weniger. Wir nehmen selbst auf und verkaufen unsere Platten in der ganzen Welt. Wir spielen halt und machen Platten. Bis jetzt gibt's von uns vielleicht 30.000 - 40.000 Platten. Am 1.2.84 haben wir ja vier LPs an einem Tag herausgebracht, die wir alle in ein paar Wochen aufgenommen haben. Insgesamt haben wir jetzt 8LPs in drei Jahren herausgebracht, und zwei Singles.

O: Könnt ihr von eurer Musik leben, oder arbeitet ihr auch?

M: Von der Musik können wir nicht leben. John hat seine Arbeit aufgegeben, als wir nach Deutschland gingen. Bruce hat noch einen Job als Kellner in ner Bar. Der Rest lebt von der Wohlfahrt.

O: Oi Oi: wer sind die MILKSHAKES?

Milkshakes: Die MILKSHAKES sind Billy Bruce (beide EX-POP RIVETS), John und Micky. Ursprünglich waren die POP RIVETS und THE MILKSHAKES zwei voneinander unabhängige Bands, aber seit 3-4 Jahren machen wir zusammen als THE MILKSHAKES weiter.

O: Wie würdet ihr eure Musik bezeichnen?

M: Rock 'n' Roll, Acid Punk, Cycle Motobilly, Rhythm 'n' Beat.

O: Spielt ihr die Musik eurer Väter?

M: Einige unserer Songs sind von unseren Vätern, aber die meisten Titel haben wir selbst geschrieben.

O: Wollt ihr mit euren Texten etwas sagen?

M: Eigentlich weniger. Meistens geht's um Frauen, um Autos und ums sich zulaufen lassen.

O: Welche Musik hört ihr so?

M: Nur gute Musik aus den 50er, 60er und 70er Jahren, weniger aus den 80er. Vor allem halt alte Songs.

O: Was haltet ihr von Gruppen wie SOFT CELL oder DEPECHE MODE?

M: Fucking creeps!

O: Und was haltet ihr von SHAKING STEVEYS?



O: Wie fühlt ihr euch auf der Bühne?

M: Besoffen. Einfach zuviel Bier. Während unserer Auftritte trinken wir meistens zwei Flaschen Whiskey und etliche Biere.

O: Wer kommt denn so zu euren Auftritten?

M: Total verschiedene Leute. Teds, Punks, normale Leute. Auch Ältere, die diese Musik gebürt haben, als sie noch jung waren, in den frühen 60er Jahren. Ich würde sagen, wir haben ein Publikum im Alter zwischen 14 und 40. Nur die 12jährigen Mädchen



THE MILKSHAKES

here
OTTL

O: Welche Zahnpasta benutzt ihr?
 M: keine, weil wir sowieso so nach Bier stinken, daß es egal ist.
 O: Was haltet ihr vom deutschen Bier?
 M: Davon kann man Fässer saufen, ohne daß man besoffen wird!
 O: Könnt ihr eigentlich auch Deutsch?
 M: Nein, aber Bruce spricht ein bißchen Deutsch.
 Bruce: Dummkopf! Doof!
 O: Was erlebt ihr so auf euren Trips durch Europa?
 M: Ja, wir sind illegal über die DDR-Grenze gefahren, aber wir nach Berlin fahren. Dabei hat sich Gary (Ihr Roady) den Arm gebrochen.
 Gary: Mickey lügt wie gedruckt!
 O: Stimmt das?

(hst?)
 Mickey: Ja, stimmt!
 O: Was habt ihr so für Lieblingsdrücke?
 M: 'Get out of your milk!', 'Fucking shit!', 'Where are the Whiskey?', 'Where are the 12-year-old girls!', 'Shaggy wiggly', 'Knick Knack', 'Und was heist 'Shaggy wiggy' oder 'Knick Knack'?'
 O: Keine Ahnung. Haben wir gerade erst arduenden! Vielleicht was anderes für fuck.

Nachdem uns dann keine Fragen mehr einfielen und uns die MILKSHAKES auch nicht mehr mit anderen Fragen weiterhelfen konnten, bestiegen sie irgendwann die Bühne und begannen zu spielen. Ihr erster Titel: "Let's rock". Ein guter Einstieg, denn THE MILKSHAKES rockten und rollten ziemlich los. Ihre Musik: eben Rhythm 'n' Beat, so wie er Anfang der 60er gespielt wurde. Manchmal hört man auch alte Songs von BO DIDDLE, KINKS oder den BEATLES, die von den MILKSHAKES allerzets schneller und härter als im Original gespielt werden.
 Kurz vor Ende ihres Konzertes brachten sie noch ein paar krönende, lustige, kurze Showeinlagen: Mickey, Billy und John, die Gitarren/Bass in MP-Haltung, gehen wie Tiger auf die Mädel los und schauen ihnen tief in die Augen, oder so. Nach etlichen Alk und zwei Zugaben (I wanna be your man und ein Instrumental) verließ die 4 MILKSHAKES dann fluchtartig den Saal. Im frohem und ganzen ein absolut gutes Konzert! Beste Beatmusik von vier lustigen Engländern. Also, wenn THE MILKSHAKES das nächste Mal irgendwo spielen, nicht wie häh!

lyn/del. told/dom
 (heiden dank an DRP-project und einen groß an hansi !)

Blind
Bisping
Kelander
Preparation by
Ernst J. J.
rio, Canada



 KAUF DIR PSYCHEDELIC TRASH & GARAGE MUSIK! JETZT!!!
 LP's (je 17,- DM)

- MILKSHAKES I - talking 'bout...
- MS II - 14 rhythm & beat greats
- MS III - after school session
- MS IV - the men with the golden gut.
- MS V - ... in germany
- MS VI - nothing can stop these men
- MS VII - 20 rock & roll hits
- MS VIII - showcase
- THE ESCALATORS - moving staircases
- THE STING-RAYS - dinosaurs
- THE PRISONERS - a taste of pink
 - the wisermiserdemelza
- NAZ NOMAD & THE NIGHTMARES (THE DAMNED o. Capt Sensible)
 - give daddy the knife cindy
- THE CRAMPS - Smell of female (mini-IP / 13,-DM)
 - momentan nicht lieferbar
- Singles (je 5,- DM)
- MS - please don't tell my baby
- MS - shimmy shimmy
- MS - brand new cadillac (4 track)
- THE TALL BOYS - island of lost souls
- II - wednesday's adam's boyfriend (6 track / 8,-DM)
- NAZ NOMAD & THE NIGHTMARES - cold turkey
- THE STING-RAYS - escalator
- THE PRISONERS - hurricane
- II - electric fit (4 track / 6,-)
- THE ESCALATORS - rough stuff
 II - from the garage straight to your heart

 KAUF DIR WILLI KINDLICH S DRECKIGE GEDICHTE

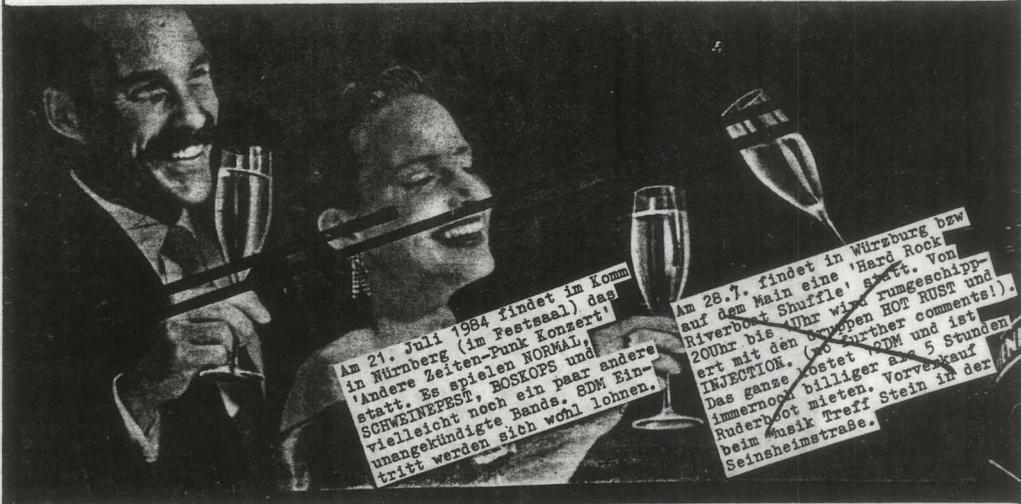
- PRITY THING 5,-
- WILL THE CIRCLE BE UNBROKEN 5,-
- 7 BY CHILDISH 4,-
- 10 NO GOOD POEMS OF SLAVERY 5,-
- BUGGERY, BOREDOM & DISRESPECT
- BIG CUNT 7,-
- POETRY LIKE DIRT 5,-
- THE UNKNOWN STUFF 5,-

 lass Dir für eine 80er-Marke die komplette Liste schicken von:



SPUTNIK RECORDS
 J. P. Steinmetz
 Hochstr. 40
 85 Nbg. 80
 0911-289833

D. Verses:



Am 21. Juli 1984 findet im Kommando in Nürnberg (im Festsaal) das 'Andere Zeiten-Punk Konzert' statt. Es spielen NORMAL, SCHWEINEPEST, BOSKOPF und vielleicht noch ein paar andere unangekündigte Bands. EDM Eintritt werden sich wohl lohnen.

Am 28.7. findet in Würzburg bzw auf dem Main eine 'Hard Rock Riverboat Shuffie' statt. Von 20Uhr bis 1Uhr wird rumgeschippert mit den Gruppen BOT RUST und INJECTION. (No further comments!) Das ganze kostet 40M und ist immernoch billiger als 5 Stunden Ruderboot mieten. Vorverkauf beim Musik Treff Stein in der Seinsheimstraße.

Die New Yorker Gruppe MATERIAL besteht nunmehr nur noch aus Bill Laswell. Michael Beinhorn hat also MATERIAL verlassen; laut Celluloid/Ariola anscheinend weil er einfach nicht mehr mit Bill's Ideen Schritt halten konnte, oder so. Und inzwischen hockt Bill Laswell in Nassau rum, und will dort die Solo-LP von Mick Jagger produzieren, (so steht's in den Presseinfos von Ariola!!).

In Nürnberg geht allen Schallplatteneinzelhändlern die Klammer. Grund: ein großer Laden in München will eine Ladenkette errichten. Es sind Shops geplant, die sich über mindestens zwei Stockwerken erstrecken. Nürnberg ist der erste Grad dieser Expansion. Drei Läden haben schon reagiert und sind umgezogen (Govi, Music-Land und Monopol).

Die englische Grafschaft Kent scheint einen besonders hohen musikalischen Output zu haben. Speziell alte Töne der 50er und 60er inspizieren immer mehr neue Bands, so THE DELMONAS, Drei Mädchen mit tollen Stimmen und der wildesten Backing-Group der westlichen Welt bringen noch tollere Gesangsvariationen. Absolut hitverdächtig ist die Cover-Version des Evergreens "Peter Pan" eines der Stücke, welche in naher Zukunft auf einer 4-Track-EP von BIG BEAT veröffentlicht werden.

SPUTNIK RECORDS, Nürnberg weitet seinen Arbeitsbereich einerseits auf Importgroßhandel und andererseits auf Mailorder-Einzelhandel aus. Weiterhin bestehen wird das Label und die Booking-Abteilung.

THE MILKSHAKES (siehe Interview auf Seiten 8-10!) werden im September ihre erste USA-Tour bestreiten.

MAGMA - französische Kultgruppe wir nach 10 Jahren wieder in Deutschland spielen. Für die 10köpfige Besetzung plant man ab dem 7.11. Konzerte.

Die erste LP der würzburger Experimentalrock (oder was)gruppe STRICKEN IN ist fertig aufgenommen und gemixt. Demnächst wird sie auch gepresst. Vorbestellungen nimmt Jerry Kudat (Tel 51876) bestimmt gern entgegen. (vgl. auf Besprechung auf S. 16!)

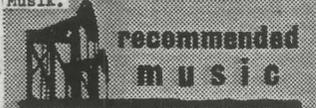
Das 'Magazin für Wohlklang' 'Cut' und das Magazin 'Tell' haben sich zusammenschlossen. Mitte Mai erschien das erste gemeinsame Heft.

Der Cassettensampler "Ein bunter Abend" kommt vielleicht im Herbst auf ZU VIEL CASSETTEN raus. Kaufen! Kaufen!

Die Leute von Oi Oi Oi! wollen für die nächste, die fünfte, Ausgabe vielleicht den Namen ändern. Aber genaues weiß noch keiner. Aber von den Oi Oi Oil-Leuten kommt bestimmt immer wieder was!! Kontinuierlich.

Schließlich bekam ich vom Roland aus Waldheim/DDR einen Brief. Und zwar sucht er Leute, die Platten und Meinungen über Musik mit ihm austauschen. Besonderes Interesse bei Funk/Soul/Jazz und sonstiger interessanter Musik (von BLOOD SWEAT AND TEARS, IAN DURY, JIMI HENDRIX über CAPTAIN BEEFHEART zu CAN und JAMES BLOOD ULMER). Leute, die am Austausch von Platten und Meinungen interessiert sind, schreiben bitte an: Roland Diezels Gartenstr 14, DDR-7305 Waldheim

Die LP der SKELETON CREW ist 'übrigens ganz nett. Avantgarde meets Folk oder auch nicht oder so. Auf jeden fall sehr gute Musik.

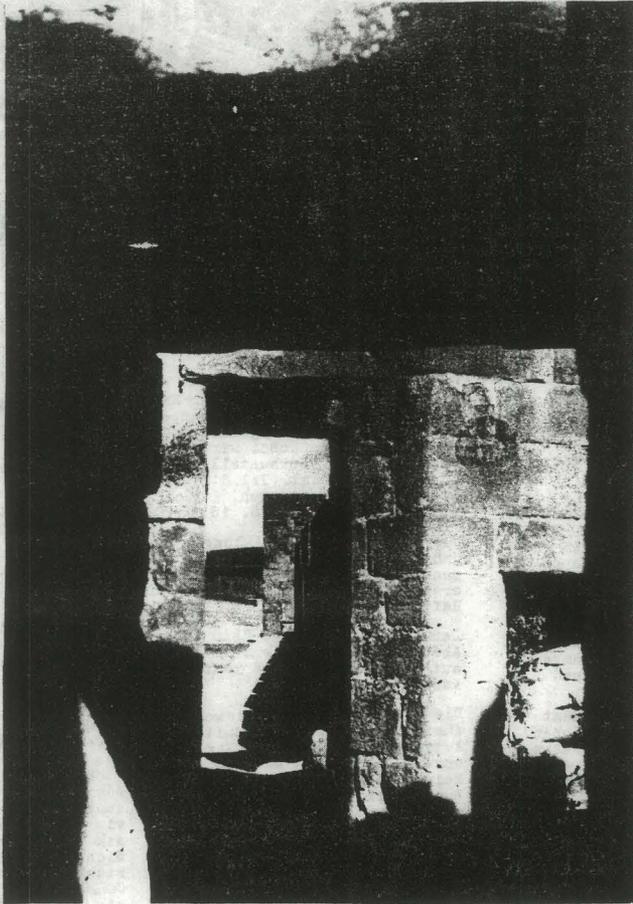


Im Oktober '82 eröffnete der ENTARTETE MUSIK-Vertrieb bzw der ATAK-Plattenladen in der würzburger Innenstadt, der schon immer ein gutsortiertes Angebot unabhängiger Musikproduktionen hatte. 1983 übernahm ENTARTETE MUSIK dann den Vertrieb von RECOMMENDED RECORDS für Deutschland. Und vor ein paar Monaten gründeten die ATAK-Macher das RECOMMENDED MUSIC-Label. (Produktion und Verlag).

RECOMMENDED MUSIC will ein Label für 'andere' Musik sein. Das meint aber nicht, daß man sich nur auf avantgardistische oder experimentelle Musik beschränkt, sondern man will vielmehr verschiedenartige Musik veröffentlichen und sich nicht auf irgendeine Musikrichtung spezialisieren. RECOMMENDED MUSIC will nicht Musik im Überfluß produzieren, den RECOMMENDED MUSIC-Machern liegt vielmehr daran, Musik zu veröffentlichen, die ihr Leben beeinflussen, und die ihnen gefällt.

Als erste Veröffentlichungen kamen Ende Juni die 'Sound and Sight Compilation' '120 Herzschläge' mit internationalen Beiträgen, und die LP 'Learn to talk' der SKELETON CREW (=Tom Cora and Fred Frith) heraus. als nächste Veröffentlichung ist eine Live-LP von CHRIS NEWMAN & JANET SMITH geplant.

der Oi Oi Oi! -poster



HIRNHEIMER
1111

HIRNHEIMER

HIRNHEIMER dürfte wohl die erste Würzburger Bands sein, um die sich ein ausländisches (englisches) Label reißt. Und seit die erste Single dieser (Tanz?-) Band auch eben auf einem in England erscheinenden Sampler erschien, geht es mit ihnen wieder mehr voran.

So wurde ich auch dazu gedrängt, ein Interview oder sowas mit ihnen zu veranstalten. Man traf sich irgendwann irgendwo, besorgte noch einen Liter Milch und eine Flasche Wein (ein 82er Jahrgang), begab sich dann in ein apartes Apartment am Main, ließ sich an einem ovalen Tisch nieder, und unterhielt sich über das und dies.

Nachfolgend lest ihr einen Ausschnitt aus einem zirka 80min langen Interview. Thomas und Ernst, zwei von HIRNHEIMER, hatten einiges interessantes zu erzählen:

Question: Wie hat das eigentlich mit HIRNHEIMER angefangen?

Thomas: Also, am Anfang war HIRNHEIMER der Ernst und drei andere. Die sind aber so nach der Reihe rausgeflogen. Irgendwann mußte damals auch der Gitarrist zur Bundeswehr, und dann bin ich dazugekommen.

Ernst: Das war in der Anfangszeit, Sommer '81.

T: Ich bin dann also im Herbst '81 dazugekommen. Dann haben wir unsere erste Single aufgenommen. Drei Tage davor hab ich das erste mal mitgespielt. Und drei Tage davor hab ich das erste mal bewußt eine Gitarre in die Hand genommen. Ich war zwar schon lange Bassist, aber da hab ich das erstmal Gitarre gespielt, weil der Ernst mich überredet hat.

E: Und weil er ein guter Musiker ist, hat er seine Sache gut gemacht. Er ist für mich einer der besten Gitarristen in Deutschland. Es gibt nur noch wenige, die ähnlich eigenständig sind, z.B. der Frank Z. von ABWÄRTS ist für mich ein sauguter Gitarrist. Sonst fällt mir jetzt niemand mehr ein.

T: Doch, der KOWALSKI-Gitarrist gefällt mir noch gut. Der ist zwar vom Alter her ein Veteran, aber spielt manchmal so ähnlich wie ich.

E: Für mich sind KOWALSKI eine der wenigen guten Gruppen neben ABWÄRTS und uns. (grinsend).

T: Also, nach unserer ersten Single hat im Mai '82 unsre Tournee angefangen. Wir haben zwar davor und danach auch Bundesweit Gigs gemacht, aber halt vereinzelt. Das war die erste zusammenhängende Tournee.

E: 20 Gigs rauf und runter an einem Stück.

T: Von Hamburg bis München und das, was zwischendrin ist. Nach dieser Tour haben wir dann den Schlagzeuger rausgeschmissen, weil er uns schon die ganze Zeit genervt hat. Und dann hatten wir halt einen neuen, den Ulli, der ist jetzt auch noch dabei.



zwei Hirnheimer: Ernst und Thomas

E: Mit dem neuen Schlagzeuger haben wir 2-3 Gigs gemacht, danach (im November '82) ist der Sänger, der Peter Pohl, einfach abgehauen ohne einen Ton zu sagen und ist nach Berlin gezogen. Wir haben trotzdem weitergemacht, hatten dann zwar Schwierigkeiten mit unserer Besetzung und so. Trotzdem haben wir dann einen Studietermin ausgemacht und haben die Isabelle engagiert, und die hat da auch das erste mal gesungen und hat das aber sehr gut gemacht, die hat Talent. Die zweite Single (C'est la loi/ Die Flut) haben wir halt in einem Stadium eingespielt, wo es keine feste Band gab, die regelmäßig gespielt hat.

T: Die zweite Single ist nur auf Cassette rausgekommen, nicht auf Vinyl.

E: Wir haben uns dann eben auch nicht darum gekümmert, daß die Platte irgendwo unterkommt, weil wir alle irgendwie die Schnauze voll hatten.

T: Dann war ja ein ziemlich langer Leerraum.

E: Ja, dann ging es Monate hin und her; der Thomas ist auch mehr oder weniger ausgetiegen. Dann waren halt nur noch der Schlagzeuger und ich übrig. Wir haben auf jeden Fall etwa ein Jahr lang rumgekrebst, haben aber die Promotion überregional nie vernachlässigt. Das war das Gute, denn in unregelmäßigen Abständen ist unser Name immer wieder in der überregionalen Musikpresse auftaucht. Die außerhalb von Würzburg hatten bestimmt nicht das Gefühl, daß es uns

- nicht mehr gibt.
- T: In Würzburg ist unser Name ganz anders als in anderen Städten. In anderen Städten sind wir komischerweise bekannter, Quatsch, populärer mein ich! In Würzburg ist es sowieso völlig out, so eine Musik zu machen.
- E: Wir kamen halt irgendwie gut an auf der Tour. Wir waren schon für die Leute irgendwie interessant als eine Band aus Süddeutschland und aus der Provinz. Und wir hatten da echt ganz positive Reaktionen in unseren Konzerten. Und deswegen haben uns die Leute auch nie vergessen. ...
- Also, nach den Aufnahmen mit der Isabelle hat der Thomas halt nicht mehr bei uns mitgemacht. Ich hab aber nicht aufgegeben, weil HIRNHEIMER halt mein Ding ist uns das will ich unbedingt durchziehen. Wir haben auch echt bestimmt 20 verschiedene Musiker ausprobiert.
- T: Ja, genau. Wir ham echt die ganzen Würzburger Musiker

Und auch wegen der Londoner Sache, daß dieses Londoner Label unsere erste Single jetzt nach zwei Jahren gekauft hat. Die wollen halt, daß wir jetzt eine Maxi-EP für sie machen. Deswegen hängen wir uns auch wieder rein.

- E: Das hat dem Uli und mir totalen Auftrieb gegeben. Plötzlich kriegen wir so ein Feedback aus dem Ausland.
- T: Das kam aus heiterem Himmel.
- E: Das kam so: Die Susan Smetana, die bei CHERRY RED Records arbeitet und gleichzeitig die Londoner Vertretung vom Düsseldorfer BÜRO hat, die hat mit CHERRY RED ein neues Label gegründet für internationale Musik, die nicht aus England kommt, sondern mehr aus Europa. Als erstes haben sie einen deutschen Sampler gemacht. Die Susan hat zufällig im ROUGH TRADE Laden unsere Single gehört. Da, denn sie is voll drauf eingestiegen, hat sie rumtelefoniert um uns zu erreichen. Und dann kam halt

Das fing halt so an: Mir hat gestunken, daß ich immer nur Musik konsumiert habe. Das war mir auf die Dauer zu lasch, diese Rolle. Deswegen habe ich einfach beschlossen, daß ich eine Gruppe aufmach. Wir standen halt zu dritt im Omnibus, in diesem Hippie-Lokal, rum und haben überlegt, wie wir die Gruppe nennen sollen. Es ging hin und her und irgendwann hab ich das Ding erfunden, und das war 'HIRNHEIMER'.

- T: Und ich find den Namen inzwischen wahnsinnig gut, obwohl ich mich oft gefragt hab, was der eigentlich soll. Der Name ist total gut, weil die Leute sich den Namen merken, weil er so absurd ist.
- E: Ja. Und 'Hirn' steht für den deutschen Interlektualismus, für die genialen Denker, die Kopfmenschen. Und 'Heim' steht für das deutsche Speisefür, für's triviale Deutschland. Und deswegen HIRNHEIMER. Basta! Und wenn mich irgendwelche Engländer fragen, was HIRNHEIMER bedeutet, dafür hab ich ein Synonym gefunden: 'HIRNHEIMER' means 'my brain is my castle'!

- T: So every english guy knows what we are meaning!
- Q: Also, wie schon gesagt, ihr steht auf ABWÄRTS und KOWALSKI. Und was hört ihr euch noch so an?
- T: Oh, des is ziemlich verschieden. Manchmal wunder' ich mich über Ernst's Geschmack. Wenn er zum Beispiel sagt, er steht auf bestimmte Sachen, die möcht ich jetzt gar nicht aussprechen, weil es sonst peinlich ist.
- E: Das mach dann aber ich!
- T: Sag's ja nicht!
- E: (im Ernst): Ich steh zB voll auf NENA.
- T: Das find ich irgendwie peinlich. Ich find des völlig too much, weil die Musiker sind völlig out und bringen kaum was, ...
- E: Ach komm ej, hör auf!

(tales Stimmgewirr)

- T: ... die machen halt das, was jeder vor 20 Jahren auch gemacht hat. Die gleichen Gitarrenakkorde, die gleichen Schlagzeug- und Bassgrooves und sie singt halt mit ihrer unfähigen ...
- E: Paß bloß auf!
- T: ... Stimme obendrüber. Laß mich des bitte sagen, wenn du sagst, daß du NENA gut findest, dann muß ich auch sagen, daß ich NENA beschissen finde.
- E: Paß mal auf! Die NENA-Gruppe sagt auch immer, sie begreifen sich als Rockmusiker und nicht als Popmusiker, und das ist was dran. Und auf unseren Stil bezogen sag ich: ich fühl mich als Rockmusiker, obwohl für andere Leute das Chaos ist, was wir machen. Nur, für mich ist Musik universell, und ich steh voll auf Rockmusik -das möcht ich jetzt ganz bewusst sagen- von der Spannweite von CAN bis NENA. Ich steh vor allem in



durchgemacht. Und das Lustige war, daß auch alle Bandmitglieder von STICKEN IN durchgemacht wurden, aber bei mir blieb's dann wieder hängen.

- E: Ja, das war dann schon in diesem Jahr. Die Band besteht jetzt aus Thomas Gawlas, Isabelle Gendrent, Jawed Iqbal, Uli Spitznagel und Ernst Steinmetz, das bin ich.
- T: Bei der Isabelle muß du schreiben "Gesang und Sex".
- E: Wir haben auch eine Art Arbeitsteilung in der Band: ich betreib die Promotion und Kommunikationsarbeit, Briefe schreiben und rumtelefonieren. Nur auf diese Weise kann man immer präsent sein. Der Uli macht die ganze Grafik, und der Thomas macht fast nur Musik.
- T: Ich bin halt wieder eingestiegen, weil ich die Idee gut fand, weiterzumachen.

irgendwann der Brief aus London "Wir brauchen unbedingt euer Stück für unseren Sampler!". Das Gute daran war, daß sie danach gesagt haben, daß wir noch was für sie machen sollen, und zwar eine Maxi mit ähnlichen Stücken, die ähnlich in die Beine gehen.

Q: Wie seid ihr eigentlich auf den Namen HIRNHEIMER gekommen?

E: Also, das war bei mir so gewesen....

(nach diversen Ausführungen über Ernst's erste Gitarre, dem ULTRAVOX-Concert anno '78 in Wertheim usw, und nachdem Thomas die zweite Flasche Wein, diesmal ein 8ter Jahrgang, geöffnet hatte, kam die Frage nochmals auf:)

Q: Und wieso heißt ihr jetzt HIRNHEIMER?

E: Ach so! Das hatten wir vergessen! (allgemeines Gelächter).



der Keyboarder und der Gitarrist die Band verlassen haben. Die beste Popmusik, die es gibt, ist die Englische Popmusik, die 1977-80 abging. Danach wurde es immer idiotischer. Was ich noch sagen müßte, STRANGLERS sind für mich die beste Popband, die je aus England kam.

E: Ja, er ist einer, der auf dem Bass alle KING CRIMSON-Songs nachspielen kann, und der auf der Gitarre alle von den STRANGLERS nachspielen kann. Das ist halt Thomas!

Q: Und wie würdet ihr eure Musik beschreiben?

E: Unsere Musik ist voll rhythmisch orientiert - das war sie schon immer- und auch hart. Halt ein Groove und Sounds drüber, schräge Gitarren, der Gesang und die restlichen Sachen. Zeitlos halt. Wir machen keine durch-arrangierten Stücke, sondern Soundtracks, und zwar nicht zum Untergang, sondern einfach so...

T: ... zum Draufsein.

E: Zum Kapierein.

T: Zum Pushen.

E: Zum Konsumieren.

T: Unsere Musik ist aggressiv rhythmisch, und rhythmische Aggressionen sind eigentlich sehr gut, find ich.

E: Und ohne daß wir das aus Berechnung machen, sind wir eine spezifisch deutsche Band mit einem eigenständigen Stil. Genau aus diesem Grund fahren halt die Engländer auch auf uns ab.

Q: Wie wird eure Zukunft aussehen?

*Ernst Stammete Bass
Thomas Gauthas Gitarre
Uli Spitznagel - Synthi - Schlagzeug
Isabelle Gombart Gesang - Sex
Jawee! Jopal - Schlagzeug*

letzter Zeit auf DURAN DURAN, ...

T (im Hintergrund): Oje, oje!

E: ... RE-FLEX. Das ist einfach ein gelles Ding, da wird ganz klar, daß der DAVID BOWIE viel schlechter ist. Die DURAN DURAN verstehen das, ganz frisch, munter sich voll zu vermarkten.

T: An diesem Punkt trennen sich unsere Wege.

E: Ich hör quer durch den Garten alles, aber das ganz bewußt. Ich hab halt die Fähigkeit Musik zu genießen wo andere sagen "des ist too much". Meine Favoriten in Deutschland sind nach wie vor CAN.

T: Das ist die beste deutsche Band, die es je gab. Und sonst gibt's keine Band für mich, außer vielleicht ABWÄRTS. Die zweite DAF-Platte find ich auch ganz gut. Aber was DAF betrifft, sind die der absolute Schwachsinn geworden, aber auch nur weil

E: Im Juli nehmen wir eine neue geile Platte auf, für SPUTNIK Records in Nürnberg. SPUTNIK bringt diese Maxi in Deutschland raus und finanziert sie auch. Und dann schließen wir einen Deal ab, und zwar keinen Vertriebsdeal, sondern einen Lizenzdeal mit CHERRY RED. Unser Vertrag ist nämlich für alle Länder, nur nicht für Deutschland, deshalb bringen wir die Platte erst auf einem deutschen Label raus. Sofort danach fahren wir nach England rüber, und zwar mit der ganzen Band. Wir werden jedem auf die Nerven gehen, der nur irgendwie was mit Musik zu tun hat.

T: Hast du jetzt noch ne Frage, als Interviewer?

Q: Nein, eigentlich nicht.

T (ironisch oder was): Also, es war nett dich kennenzulernen und....

+++ ENDE +++

Q = dom

Treff ● Treff ● Treff ● Treff ●

Stadtjugendpflege
Jugendinformations-
zentrum
Rathaus
Rückermainstraße 2
8700 Würzburg
Tel. 0931/37346/344

- Beratung
- Förderung
- Auskunft
- Hilfen
- DJH-Stelle
- Jugendaustausch
- Aktionen
- Veranstaltungen
- Jugendgemein-
schaften

Stadtjugendring
Veitshöchheimer Str. 1
„Alter Schlachthof“
Tel. 0931 / 5 66 26

Mo, Di, Mi, Do
8-12/14-16 Uhr
Fr 8-12 Uhr

- Jugendverbände
- Jugend-
einrichtungen

Mo, Do 9-12/13-19 Uhr
Di, Mi 9-12/13-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr

Unmöglich

(eine Kurzgeschichte)

Ich fühle mich einsam, aber trotzdem bleibe ich hier.

Denn draußen ist es gefährlich und genauso einsam.

Wir hätten doch keine Bomben bauen sollen.

xsoth

platten

STICKEN-IN

STICKEN IN: Not

Sind STICKEN IN in Not or not? Auf jeden Fall: STICKEN IN haben jetzt endlich ihre schon angekündigte LP (vgl. Oi Oi Oi! Nr. 3, Seiten 8-10!) im Studio fertig aufgenommen und abgemischt. Gepresst ist sie zwar noch nicht, aber wir konnten uns eine Vorabkassette der LP besorgen (heißt Dank, Terry!) und uns das Ganze exklusiv für euch anhören.

Auf 'Not' gibt es insgesamt 9 Titel, die alle zusammen irgendwie eine Einheit bilden; man merkt, daß die LP irgendwie durchkonzipiert ist. Keiner der Songs fällt aus dieser Einheit heraus oder gar ab, obwohl die einzelnen Songs sich durchaus voneinander unterscheiden.

Anfangen tut 'Not' mit dem Stück 'Niagara Falls', was ein rein Vocales, kurzes Stück ist, das irgendwie durchs Telefon aufgenommen wurde (oder was?). Ohne Pause geht's dann mit 'Bush' weiter, das mit relativ gemächlichem Tempo anfängt, und dann sein Tempo aber steigert. Zum Schluß hin hört man noch ein Cello! Das nächste Lied ist 'A Note', das schon fast mit einem 'straighten' (?) Beat da-

herkommt. "A sunweed factor... ... and I don't know" ist ebenfalls gelungen. Es besteht sozusagen aus zwei Teilen, die durch einen Kratzer-Sound getrennt bzw verbunden sind. Bemerkenswert ist der Gesang im zweiten Teil dieses Stücks: Terry singt zusammen mit sich, allerdings die zweite Stimme leicht variiert (auch mit Lachen und so). Auch hübscher Stereoklang! Das waren die ersten 4 Songs, fünf folgen noch, aber ich will jetzt nicht jeden einzelnen Song vorstellen.

Bestimmt wird der ganze Sound vor allem durch die kräftigen Drums und die Gitarren und Bass, das Ganze wird unterstützt von diversen Synthesizern. Auffällig auch der Gesang, der sich zwischen schön-tief und verrückt-schreiend bewegt. Manchmal wird die Musik bewußt monoton gehalten, und wirkt dann, vor allem durch die Gitarren oder Synthesizer irgendwie psychedelisch. Die Songs sind meist sogar dynamisch und entwickeln sich und verändern sich im Verlauf des jeweiligen Stücks.

Überhaupt merkt man den Aufnahmen an, daß STICKEN IN einige Monate (Februar-Juni) im Studio verbracht haben. Es wurde nicht geschlampt, und alles ist hervorragend aufgenommen. Alles klingt klar. (Und einige Stereoeffekte sind auch dabei). 'Not' ist eine sehr gute Platte. Gut produziert, gut gespielt. Die Musik ist ziemlich eigenständig und hervorragend gemacht. Auch wenn ich die Musik jetzt zu arg lobe, ist sie trotzdem sehr gut. (Und ich hoffe für STICKEN IN nur, daß sie bei einem vernünftigen Label unterkommen!).

'Not': Anhörungsempfehlenswert!

dom



HOWARD JONES: Human's Lib

Nach den Singleerfolgen gibt es natürlich auch eine LP, produziert von Rupert Hine, der u.a. bei CHRIS DE BURGH und SAGA, aber auch bei THE FIXX mitwirkt.

Der erste Song "Conditioning" langweilt, das einzig interessante ist der Teil des Refrains, der sich anhört wie DEVO. Danach geht es belanglos weiter. Der mehr oder minder eingetragene Hörer stößt bald auf "What is love?", der Anfang erinnert stark an die besseren Zeiten der THOMPSON TWINS, der Rest nunja. Genauso geht es weiter: billige Rhythmen, einfache Sequenzen übereinander, ein bißchen Text und der noch dazu mies gesungen. Für die Pseudo-Tragik bei "Hide and seek" hat er angeblich 13 Synths benutzt, doch auch dies rettet wenig. Howard, verschenke sie lieber, es gibt Leute, die können damit auch akzeptable Musik machen. Auch auf der zweiten Seite findet sich zunächst kein Lichtblick, "New Song" lächerlich, wie der Titel. 8de, 8de, 8de. Doch siehe da! Ein Lichtblick: das Synth-riff von "Equality"! Doch auch dies rettet die gesamte LP nicht.

Eine Veröffentlichung, die zwangsläufig erfolgreich sein muß, wie sie belanglos ist.

Del. Toid

platten

Stereo 33

RECORDING MADE IN GERMANY BY BECHTEL
Moving Pictures
CBS 25 231

Die Unbekannten

DIE UNBEKANNTEN: Dangerous
Moonlight
(12" auf Monogan)

Mit Abstrichen und in kleineren inländischen (o graus) Rahmen kann man sie vielleicht als "neue JOY DIVISION" loben, wie ich schon gehört habe. "Don't tell me stories" und "perfect love" sind schwer, düster und ruhig. Ohrwürmer, aber ohne dem Hörer allzu nahezuhen. Beide Stücke bleiben neutral, sehr cool, genießbar durch zurückhaltende Pop-Einflüsse. Alles glatt und gefällig wird's zum Glück nicht. "Against the wall" auf der B-Seite fällt ziemlich ab, "The game" kommt dafür experimentierfreudiger. Die Muhezzein-Gesänge vom additional musician Abu Hamil sind wohl authentisch. Sowa's ähnliches haben PIL auch schon mal gemacht. Eine platte Nachahmung ist es aber nicht. Immerhin, lieber dangerous als serious moonlight (Deivid Baunie).

DIE UNBEKANNTEN gibt es schon wieder nicht mehr, als letzter war zu lesen, daß sie jetzt als SHARK VEGAS die Vorgruppe von NEW ORDER waren.

J.J.J.

DEPECHE MODE: People are People
(12" auf Mute Records)

Gerade fängt man an sie zu vermessen und siehe da: so plötzlich sind sie dann wieder zurück mit einem neuen Vinylwerk und einem neuen Klasse Video.

Und was für ein Stück! Surprise, surprise, der Anfang der 7" hört sich so ähnlich an wie die EINSTÜRZENDENEUBAUTEN bei FAD GADGET, schöne Maschinengeräusche, die auch noch anderswo zur Verwendung kommen; bei der 12" ist der Anfang etwas harmloser und dann wird alles so ziemlich extended. Im Zweifelsfall würde ich auf jeden Fall zur 12" raten, die ist neben der wesentlich besseren Ambischung, die sich ziemlich von der Single unterscheidet, auch noch extrem tanzbar und überhaupt findet sich auf der B-Seite noch "In your memory", ebenfalls extended, das, wie sonstige Singlerückseiten auch vermutlich nicht auf dem nächsten Album landen wird, sehr zu Unrecht, wie ich meine. Außer dieser Maxi gibt es noch eine limitierte Auflage eines speziellen "People are People"-Mixes von ADRIAN SHEERWOOD (ONU-SOUND !!!) mit den 7"-Versionen als Rückseiten, auf buntem Vinyl (wie THE ASSEMBLY), auch diese überaus hörbar!



CARLOS PERON: Impersonator
(1981 / Konkurrenz)

CARLOS PERON, stiller Teilnehmer bei YELLO mit unklaren Aufgaben (Tapes, Effects), hat sich hier dann schon ein bisschen ausgetobt. Tolle Sounds und Effekte, nur nicht wie bei YELLO in irgendwelche feste Schemen gepreßt, sondern einfach Sound um des Soundes Willen.

Durchaus vergleichbar mit Industrial Music wie SPK oder ähnlichem, nur nicht so extrem, sondern irgendwie als gute Hintergrundmusik und auch so zum Entspannen. Aber nichts für Leute, die einen Rhythmus, der alles durchdringt, Refrains und ähnliches brauchen. Ungewöhnliches und Lustiges, tolle und weniger tolle Stellen. Im Moment z.B. bei "Frigorez" eine sumner erzählende Frauenstimme und im Hintergrund verschiedene Geräusche von allen möglichen Dingen. Dann wird es wieder langsamer, Drumcomputer oder Simmons in einem bedächtigen Instrumental mit Synthesizern unterlegt, man könnte fast meinen, hier entsteht ein Lied. Treibender Synthesizer, Geräusche über Geräusche - Abwechslung total. Wem hier langweilig wird, dem kann auch John Frivolta nichts mehr bieten.

Del. Toid

Insisters

THE INSISTERS: I'm the witch
(12" auf Repertoire Records)

Die INSISTERS sind eine Frauenband aus Berlin, die sonst eigentlich nur in deutsch gesprochen haben. Doch "I'm the witch" ist in Englisch und hört sich auch ziemlich englisch an. Computerdrums, Synthesizer und vor allem die tolle Frauenstimme im Vordergrund mit dem Klasse Refrain. wow!
Die Liebe ist sein Leben, jaja ein Gigolo hat's schon schwer, und deshalb ist die zweite Seite auch schön leicht und unbeschwert (und in Deutsch).

RED let her go

RED: Let her go
(12" auf rgn records)

Eine schon etwas ältere synthetische "Super-Sound-Single", nicht besonders eigenständig, könnte man leicht mit THE HUMAN LEAGUE, HEAVEN 17 und anderen verwechseln. Trotzdem kein schlechter Titel, wäre mit etwas Promotion mit Sicherheit ein Hit geworden. Auf der Rückseite findet sich "Taking Pictures", auch von A.J. Redmond, vermutlich das einzige Bandmitglied, geschrieben. Übrigens nicht zu verwechseln mit der Hardrockgruppe RED, und auch nicht mit den RED im NORMALprogramm, oder vielleicht doch?
Hardrock ist auf dieser 12" auf jeden Fall nicht, nur gut gemachte synthetische Musik.

Del. Toid

WFA 96-0225-1

und knackigen Synthi-Klängen? Hoch

So immer von Lascamrock und zurückhaltung auf der Bahn gehalten. Vor allem bei seinen Schmachtflehen. Aber für seinen Opa mußte eben la

Soundtrack beweist, jans', daß er eher bei Belien besten datschenen

Del. Toid

Das Video zur ersten LP scheint ähnlich bedrohlich ausgefallen zu sein. Creatures-Firma Polydor hat

Willi Andraesen

Del. Toid

und -Teien festgepreßt sein. (Mo- ment und drei Wash-Disco) (Mo- ment Productions). Sänge, Randy

Del. Toid

Durchschnitts-Qualität. Um eine solche handelt es sich auch beim Auftritt der Glas-Melange des Schlacemotorwärtlers William Swain/jolley haben od darauf ver-

Kann man 1983 mit Würde das spielen, was'iger Verzicht auf eine differenzierte Betrachtungsweise inne-

Del. Toid



erwarte
s Jahr mit
en flotten
wieder am
angen ist
om selben
en selben
et wurde,
Sorte Plat-
ten. Leidgeprüfte Background-Sin-
gerin will der Welt beweisen, daß es



Stille Tage
Krach (um nichte)
IRRE BEST OF
(Irre Tapes)
IRRE
BEST OF
Volume 2

Von dem IRRE-Cassettenlabel gibt's wiederum was neues. Und zwar gibt's jetzt zwei C30-Cassetten mit den besten Songs, die je auf irgendwelchen IRRE-Produkten zu hören waren, sozusagen hier jetzt zum Kennenlernen. Auf 'Best Of-Volume 2' gibt's da einen tollen Pop-Song der ATLANTIKSCHWIMMER, das "Rule of force" von STRESS, ebenfalls sehr gut (das beste dieser Cassettes). Dann gibt's noch ein schön-entspannendes Synthesizer-Instrumental von STRATIS. Desweiteren zwei Songs von diesem STRUSZKA (nicht so toll), zwei gute Songs von ATTRITION und dann noch NEUE PARANOIA (fetzig), NERO'S TANZENDE ELEKTROPÄPSTE und FLWX. Also, wer sich für das IRRE-Cassetten-Programm interessiert, kann sich mit dieser Cassetten sicherlich einen guten Einblick verschaffen.

Stille Tage
STRESS/THOMAS STRUSZKA
(0 60 auf Irre Tapes)
Eine Seite mit THOMAS STRUSZKA, eine mit STRESS aus dem United Kingdom, mit Beiheft und Beilage. Tja, Irre Tapes, da weiß man was man hat. (Dies war Werbung!). Auch das Cover ist sehr schön...
THOMAS STRUSZKA macht elektronische Musik schon seit längerem hierzulande, hat auch schon einige Tapes rausgebracht auf seinem Yeah Tapes-Label. Auf dieser Publikation gefällt mir besonders "Flucht aus der Disco" und "Leute '84", das sämtliche Kritiker gewidmet ist. Anlaß zur Beanstandung gibt eigentlich nur "Die Hilfe der anderen", das meiner Meinung nach doch etwas peinlich ausgefallen ist, aber ansonsten hinterläßt er einen positiven Eindruck, wenn auch keinen allzu tiefen.
STRESS beschäftigen sich ebenfalls mit Synths, nicht zu deren und nicht zu ihren Nachteil. Besonders gefallen mir folgende Stücke: "Cut that jive", "Down through the years" und "Enigma". Auch die anderen fallen nicht ab. STRESS produzieren keine revolutionäre Musik, aber dennoch eigenständige. Falls sie nicht vorher aufhören,

Stille Tage
Krach (um nichte)
IRRE BEST OF
(Irre Tapes)
IRRE
BEST OF
Volume 2

Von dem IRRE-Cassettenlabel gibt's wiederum was neues. Und zwar gibt's jetzt zwei C30-Cassetten mit den besten Songs, die je auf irgendwelchen IRRE-Produkten zu hören waren, sozusagen hier jetzt zum Kennenlernen. Auf 'Best Of-Volume 2' gibt's da einen tollen Pop-Song der ATLANTIKSCHWIMMER, das "Rule of force" von STRESS, ebenfalls sehr gut (das beste dieser Cassettes). Dann gibt's noch ein schön-entspannendes Synthesizer-Instrumental von STRATIS. Desweiteren zwei Songs von diesem STRUSZKA (nicht so toll), zwei gute Songs von ATTRITION und dann noch NEUE PARANOIA (fetzig), NERO'S TANZENDE ELEKTROPÄPSTE und FLWX. Also, wer sich für das IRRE-Cassetten-Programm interessiert, kann sich mit dieser Cassetten sicherlich einen guten Einblick verschaffen.

neuen Gruppen wie
den Garas
in Deutsch-
siker aus Man-
Anhängerschaft
ches Klangkon-
ING OF CHAN-
gehalten wurde.
hiklang kann al-
sie nochmal zu Ruhm
kommen. Etwas ärgerlich ist
allerdings, daß gerade diese
Seite einen misereren Sound hat,
als die THOMAS STRUSZKA-Seite,
doch die 9 dm sind trotzdem
nicht zuviel verlangt.

Bunsenbrenner Nr. 9

BUNSENBRENNER NR. 9!
(045, Ein Produkt der Fahr-
schulen Organisation)

BUNSENBRENNER NR. 9 sind drei Typen (Weihnachtsmann, Jacomo, Edi Roger) aus Würzburg, die mit dieser C 45 ihre ersten musikalischen Versuche veröffentlichten. Angeblich will BUNSENBRENNER dem Hörer "die sagenhafte, bedrohliche und geheimnisvolle Welt der Chemie nahebringen, und schreckt dabei (angeblich) nicht vor sensationellen Enthüllungen zurück". Sensationen gibt es auf diesem Tape trotzdem nicht, weder chemisch noch musikalisch. BUNSENBRENNERS Musik wird von Synthesizern und Rhythmusgerät bestimmt, ab und zu spielt mal jemand Bass, Gitarre oder Trompete. Teilweise wirkt das Ganze dilettantisch. Manchmal klingt es dann doch ganz gelungen und manchmal wird es sogar gut tanzbar. Der Gesang ist nicht so toll, meist nur eine Art Sprechgesang. BUNSENBRENNERS Texte schwanken zwischen 'ganz lustig!', 'originell' und 'hohl!'. Ernst, bedrohlich wird es eigentlich nur bei "Chemischer Tod", einem chemischen Endzeit-Stück. Auf die Dauer langweilich mich BUNSENBRENNER, weil sie 45min. lang fast immer das gleiche bringen. Besonders auffällig wird's bei den Texten, wenn immerwieder Ionen, Chemiker, Anoden, Kathoden, Basen etc auftauchen. Hätte BUNSENBRENNER eine C10 rausgebracht, wäre die sicherlich toll.

BUNSENBRENNER NR. 9 sind drei Typen (Weihnachtsmann, Jacomo, Edi Roger) aus Würzburg, die mit dieser C 45 ihre ersten musikalischen Versuche veröffentlichten. Angeblich will BUNSENBRENNER dem Hörer "die sagenhafte, bedrohliche und geheimnisvolle Welt der Chemie nahebringen, und schreckt dabei (angeblich) nicht vor sensationellen Enthüllungen zurück". Sensationen gibt es auf diesem Tape trotzdem nicht, weder chemisch noch musikalisch. BUNSENBRENNERS Musik wird von Synthesizern und Rhythmusgerät bestimmt, ab und zu spielt mal jemand Bass, Gitarre oder Trompete. Teilweise wirkt das Ganze dilettantisch. Manchmal klingt es dann doch ganz gelungen und manchmal wird es sogar gut tanzbar. Der Gesang ist nicht so toll, meist nur eine Art Sprechgesang. BUNSENBRENNERS Texte schwanken zwischen 'ganz lustig!', 'originell' und 'hohl!'. Ernst, bedrohlich wird es eigentlich nur bei "Chemischer Tod", einem chemischen Endzeit-Stück. Auf die Dauer langweilich mich BUNSENBRENNER, weil sie 45min. lang fast immer das gleiche bringen. Besonders auffällig wird's bei den Texten, wenn immerwieder Ionen, Chemiker, Anoden, Kathoden, Basen etc auftauchen. Hätte BUNSENBRENNER eine C10 rausgebracht, wäre die sicherlich toll.

Holla, gleich mit dem Einstiegs-Song der Jubiläumsschibe (THE NET ist das 10. Album), geht's in ungewohnt sportlichen Songs sing' Lindenberg Albtkommis und Neues recht bun...
der warme Gesang der Eurythmics...
die Beat-Melodien der 60er Jahre...
Allen unverbesslichen Ignoranten.
Für die vierte Folge der lockeren Zusammenkünfte hat nun Guy Evans sein. Ihr seid es heilbabe...
wirdme.
sicher Quartett 'The Moodists', zumeist die, bedrohliche Bastrukturen mit einer wunden Rhythmusgitarre...
natürlich allseits noch quälenden...
ig und sehr verästigt sind 'Devon...
dom



Dead Happy

DEAD HAPPY ist ein kleines (Cassetten-) Label in Hastings, East Sussex/England. Gegründet wurde es 1980 von Dave Arnold, der das Label anscheinend mehr oder weniger alleine betreibt. 1980 gab er dem Label den Namen DEAD HIPPIY, doch mit dem Erscheinen der Cassette D.H.C.8 von THE STARKMAN nannte er es in DEAD HAPPY um. Kein Wunder auch, daß die Musik, die auf DEAD HAPPY erscheint, meistens mehr güster als fröhlich ist. Bis Sommer '83 erschienen auf dem Label neun Produktionen, bei denen alle Arnold wohl auf irgendeine Weise beteiligt war, sei es als Musiker oder Produzent. Seit zirka einem Jahr kamen dann keine neuen Veröffentlichungen mehr heraus, weil D. Arnold mit seinem Job und mit dem Aufbau seines eigenen Studios beschäftigt war. Aber Arnold arbeitet zur Zeit an neuem Material und einer neuen 'Band', mit der er auch live spielen will. Desweiteren ist auch ein Video geplant bzw. der Soundtrack zu einem Video. Vor ein paar Wochen bekam ich von DEAD HAPPY eine Cassette mit einer Zusammenstellung bisher unveröffentlichter Stücke von den Gruppen BUNNY + BEAKER, THE SPARKMAN, IT'S KRAT'S, D.A.R.B. und VIBETHING. Das Stück "Either Way ...?" von BUNNY + BEAKER soll in ein paar Monaten auf einer Compilation des belgischen INSANE-Labels erscheinen. Man hört eine Rhythmbbox, brubbelnden Bass, einen sich unangenehm anhörenden Synthesizer und eine stark verfremdete Stimme. Bei den drei Stücken von THE STARKMAN (=Dave Arnold solo) werden meist Rhythmusgerät, Synthesizer und verfremdeter Gesang gebracht. Der Track "(RABBIT CRY) ... DREAM CALL" ist toll atmosphärisch angelegt. Man hört zuerst Regen fallen, dazu kommt der effektreiche Synthesizer und eine

rufend-schreiende Stimme. Die Stimmung dieses Stückes ist irgendwie unheimlich. Sie ist schlecht zu beschreiben, man muß es halt mal anhören. Das Stück "Chance Romance" von D.A.R.B. fällt auf dieser Cassette irgendwie aus der Reihe. Das kurze Stück besteht aus einem hübschen Bass und schönem Gesang (ohne Verfremdungseffekte!). Gut gelungen. Den Titel läßt ja errahnen, warum dieses Stück so schön (relativ zu den anderen Stücken!) ausgefallen ist. Von IT'S KRAT'S gibt es vier Lieder auf diesem Tape. Die einen beiden sind mit monotoner Percussion/Rhythmbbox, wummern den bzw. dröhnenden Synthesizerklängen und verfremdeter Stimme. Auf den anderen beiden Tracks hört man nur Percussion und Gesang. Gefällt mir gut. Die beiden Songs von VIBETHING

gefallen mir am besten. Der Rhythmus (Rhythmbbox, Percussion) ist gut gelungen (nicht so monoton!), auf dem der Bass, Synthesizer und Stimme aufbauen, klingt gut.

So, und nun werde ich wieder allgemein: Auf DEAD HAPPY erscheint also ziemlich ungewöhnliche, obskure Musik. Teilweise wird viel mit Synthesizer und Effekten gearbeitet. Manchmal scheint diese Musik nicht weit entfernt von der Industrial Music zu sein, aber dieser Begriff würde das schon wieder zu sehr einengen (sofern er überhaupt zutrifft), denn einige Sachen sind durchaus eigenständig.

Die DEAD HAPPY-Adresse:
DEAD HAPPY, Flat 3b
Castledown avenue
Hastings, e.sussex

dom

Ein bunter Abend

Unser Projekt, einen Cassetten-sampler (c 60) mit Beiträgen aus der Region Würzburg-Ochsenfurt-Kitzingen zusammenzustellen, nimmt immer festere Konturen und Strukturen an. Der Sampler wird mit dem Titel "Ein bunter Abend" erscheinen, weil auf dieser Zusammenstellung wirklich die verschiedenst-

en Sachen zusammentreffen sollen. Es wird experimentelles geben, popiges, tanzbares, dilettantisches, punkiges, bluesiges und vieles mehr. Folgende Gruppen werden voraussichtlich vertreten sein: DIE MESOMERE GRENZSTRUKTUR, DER MONARCH, HIRNHEIMER, MONSIEUR LE BISCUIT, STICKEN IN, JÜRGEN

ZINK, LOS DILETTANTOS, RASSENHASS, NIVEAULOS, THE STRANDED, RAINER BENKEL/MARTIN MEININGER, AXP 84, STEFAN HETZEL uvm. Wenn noch weitere Gruppen an diesem Sampler mitwirken wollen, sollten diese mit uns in Verbindung treten (O1 O1 O1-Adresse!). Dieser Sampler soll einmal ein paar regionale Gruppen auf Magnetband festhalten, um ein Dokument mit regionaler Musik zu schaffen. Diese Zusammenstellung wird Ubrigens auf dem noch nicht gegründeten 'ZU VIEL Cassetten'-Label erscheinen.

A.S. Tonish/dom

BAND-IT No 13

NOT SUITABLE FOR PEOPLE UNDER THE AGE OF 18 OR WITH NERVOUS DISORDERS OR OTHER HEALTH PROBLEMS.

BAND-IT



Den BAND-IT gibt es nun seit Ende 1981, damit gehört er zu den ältesten Tapezines (Cassettenmagazinen) bei uns im Land. Der Vertrieb liegt nun seit einigen Nummern in den Händen von 235, ob zum Vorteil oder nicht sei dahingestellt. Und da er jetzt regelmäßig alle zwei Monate erscheint, gibt es auch ein Abonnement. Soweit zum Allgemeinen, jetzt speziell zur Nr 13. Ich habe sie im Atank erworben, und für meine Währungseinheiten habe ich nun folgendes daheim: eine 090 (Billigtape mit trotzdem gutem Sound), eine 24seitige Beihft, in dem sämtliche Adressen und einiges mehr zu finden sind, alles zusammen in einer Kartonverpackung. Untertitel dieser Ausgabe ist 'Industrial Report Part 1'; das bedeutet, daß die gesamte erste Seite der Industrial Music, Ursprünge derselben und der dahinterstehenden Idee gewidmet ist.

Mit dabei sind, gleich am Anfang, die wohl legendären THROBBING CHRISTIE und SPK. Doch zuerst zu Genesis P. Orridge (von T.G.) und seinen Statements zur Industrial Music: "Jeder redet, denkt und sieht im Fernsehen Gewalt, Vergewaltigung und Krieg. Heißt das, daß alle dafür sind? Eventuell schon. Ich sehe auf jeden Fall nicht ein, warum Musik/Malerei/Schreiben davon ausgenommen sind. Warum gehört es sich nicht für jemanden mit einer Gitarre Zyklon B. oder Gewalt zu erwähnen oder zu diskutieren oder einfach darauf hinzuweisen oder die Leute daran zu erinnern." Soweit zur Einführung, diverses von THROBBING CHRISTIE ist auch zu hören, es folgen SPK.

Von SPK sind zwei Stücke dabei, ein Interview mit Operator, ein Bericht aus dem ASSASIN 1/82, und dazu passende Ausschnitte eines Konzerts: Zersplitterndes Glas, Frauenschrei, zersplitterndes Glas, Frauenschrei, zersplitterndes Glas, Frauenschrei, extreme Synthesertöne. Faszinierend. Von P16.D4, die sich selbst

nicht als Industrial-Musiker verstehen, gibt es einen Ausschnitt von ihrer LP 'Kühe in 1/2 Trauer'. Hier kommt keine Trauer auf. Auch NEL kommen aus deutschen Landen; hier wird es wieder radikaler, aber absolut nicht eintönig.

Ein Rückblick auf vermeintliche Ursprünge/Vorkäufer mit interessanten Beispielen (unter anderem von 1912) informiert. Es



folgen Interpreten wie ADN, LT. MURNAU (wer kennt und schätzt ihn nicht?), THE HATERS und den (äußerst empfehlenswerten) PSYCLONES und als Finales die MNEB-OMISSIS, die noch demonstrieren, was Industrial Music darstellt. "Falls meine Musik brutal ist, dann deswegen weil diese Brutalität verdeutlicht werden soll und nicht verleugnet. Die Musik handelt von/mit Realität, das Problem behandeln, verstehen". So Bill Sharp von MNEB-OMISSIS, und damit endet der Industrial Report. Doch der Band-IT hat auch eine zweite Seite...

Hier geht es nun weiter, mit 'normalen' Gruppen wie z.B. den OUTPUTS: schöne, melodisch gewavete Musik mit angenehmer Stimme aus London, all denen empfohlen, die gerne gute Unterhaltungsmusik hören. Es folgen UNKNOWNMIX: Elektronik, Frauenstimme gut anzuhören.

Dann kommen FLUX (aus der BRD). Erst die Meinung, dann das Beispiel; der Vorteil eines Tapezines ist halt eindeutig, daß man nicht so sehr auf die Meinung des Kritikers angewiesen ist, sondern sich selbst eine eigene Meinung bilden kann.

Nach FLUX, die ebenfalls gute Unterhaltung ohne Abfall in Be-langlosigkeiten bringen, folgen BOURBONESE QUALK aus England, die eine LP namens 'Laughing Afternoon' herausgebracht haben. Viel Kontrast, viel Echo, teilweise herunxperimentieren; Überraschungen. Schwer zu vergleichen mit anderen bekannten Sachen. Auf diese Gruppe wird man bei Gelegenheit noch einmal zurückkommen. Danach wieder etwas deutsches: ZIMT. Langsamer Deutsch-'Rap'? mit Hintergrunderkäuschen, der Text wird immer interessanter und dann lacht das schwarze Herz meinerseits. Dies sind die Texte, die mich begeistern. "Dosenbier" ist ein anderes Stück, ca. 5-6sec lang und dann noch eine Cover-Version, man lasse sich überraschen,.... Fun, Fun, Fun.

Unter dem Motto "Der einsame Mensch in der Industriedüste" gibt es bereits drei LPs von NEGATIVLAND, mich begeistert dies weniger und bevor ich ausfallen werde, spule ich weiter (auch mehrmaliges Hören nacheinander beglückt nicht). Und dann hört man einiges über DIE SACHE, einen Tübingen-Sampler, und dann noch eine Art Labelportrait von BIG BANANA PRODUCTS/U.K..

Es folgt ein Tonbeispiel eines Cassettentäters, der ein Label/Vertrieb sucht, und damit wären wir beim Ende.

Soviel also zum Band-It, das ultimate der Tape-Szene ist er nicht unbedingt, dennoch ziemlich informativ und ausführlich, deutlich gesprochen und dies alles zu einem durchaus akzeptablen Preis von 6 dm.

A.S. Tonish



Cassette:

08/15

Über die Anzeige eines Rainer kam ich letztes in den Besitz einer Liveaufnahme von einem Konzert mit einer Gruppe von reindeutschen Punk-Bands und habe mich schon der ersten aufgedrückt. Schon 1980 habe ich die Musik von den ersten Punk-Bands gehört. Die Musik ist sehr lebendig und spontan. Der 3-Akkorde-Mythos ist leider jedem Instrumental-Ensemble geläufig. Um so mehr kann man sich an dem Text, der Gitarre allerdings was nutzt. Ich habe mir ein paar Stücke gekauft, die mir gefallen. Die Gitarrenarbeit ist mit "Hard Rock" und "Folsom" vergleichbar. Die LP "HANS-A-PLASS" ist ein Stückchen mehr als ein Stückchen mehr als ein Stückchen mehr. Ich würde mir die Studioaufnahmen vorziehen.

cl. & g.

bücher

Paul Ott/Hollow Skai:

Wir waren Helden für einen Tag

Über dieses Buch gibt es eigentlich nicht viel zu sagen/schreiben. Vielleicht kann man 'was über das Vorwort dieser Sammlung deutscher Fanzine-Artikel aus den Jahren 77-80 schreiben: Hier wird meiner Meinung nach der Versuch unternommen, den Leuten nachzurennen mit den Worten: "Du, was jetzt Bravo, Billy Idol etc. bringen, fing 'mal bei uns an." Ich glaube, die einen würden es nicht glauben und die anderen ihnen (Skai, Ott) ins Gesicht spucken. Vielleicht etwas pessimistisch? Na ja, jedenfalls für 'Punk-Kenner' ist das Buch sicher eine Fundgrube mit den unterschiedlichsten Artikeln. Man erfährt vom Tod 1699 POPs und eines Wehrexperten (letzterer stirbt im 'Sattel' (Nu-Punk)). Überflüssiges ist wenig enthalten, das Lay-Out finde ich allerdings schrecklich ideenlos und teilweise unpassend.

cl.g.

Hollow Skai: Punk - Versuch der künstlerischen Realisierung einer neuen Lebenshaltung. (Sounds-Buch)

Schon 1980 versuchte Hollow Skai in diesem Buch etwas von dem Drive des Punk für die Nachwelt festzuhalten. So spricht Hollow quasi aus den Herzen der Szene, und wenn man es nicht zweimal liest, glaubt man es nicht: Es war seine Magisterarbeit, in der er (wissenschaftlich-) analysierende Frosas mit dem LayOut eines Fanzines verband und den eigentl. Punk als Ausbruch aus der Langweile Mitte der 70er charakterisierte.

Gleich zu Anfang des Buches zerstört Hollow Skai jede Hoffnung auf ein 'Happy End'. Sämtliche Thesen zur Festlegung des Begriffs 'Punk' werden über den Haufen geworfen, um am Ende zu dem Schluss zu kommen, Punk sei immer mehr als... Seine Festlegung bedeute seinen Tod. Daher jedoch erörtert Hollow von dem SEX PISTOLS in England über Fanzines, etc. bis zu Art Att-

aks in Amerika, alles was irgendwie mit Punk zusammenhängt. Dies geschieht in umfangreicher Form. ist wegen des abwechslungsreichen Schreibstils aber nie ermüdend. Auch die Reaktion der öffentlichen Presse kommt in vielen eingefügten Original-Artikeln nicht zu kurz und wirkt bisweilen grotesk bis erheiternd. Besonders gut gefallen mir die Artikel über Fanzines und der Anhang "Der destruktive Charakter" in dem nochmal sämtliche (polit.) Schablonen zerstört werden und der Mensch und seine Kultur als einziges übrig bleibt. Kein Buch über Punk, sondern ein Buch der Punk-Szene für Leute die's nicht (von Anfang an) miterlebt haben und es trotzdem 'verstehen' wollen. Aber natürlich auch für andere. Erhältlich leider nur noch in der Stadtbücherei; dort aber im 'Sonderangebot': Entweder kostenlos (nicht weitersagen!!) oder für 13,20 am (66 Verkleinerungen).

cl.g.

4.3.1984: DIE MESOMERE GRENZSTRUKTUR und
THE STRANDED im Autonomen Kulturzentrum:

Pogo und Disco für Interlektuelle



DIE MESOMERE GRENZSTRUKTUR:

Wer am Faschingsonntag im AKZ die Band RASSENHASS erwartet hatte, wurde mit einem Duo namens DIE MESOMERE GRENZSTRUKTUR überrascht. Grund: RASSENHASS konnte wegen Krankheit der Freundin des Gitarristen, der zudem schwanger war, nicht spielen. Statt dessen spielten eben DIE MESOMERE GRENZSTRUKTUR, das sind der Sänger O=O=O, Gitarrist O=O=O und ein Tape mit O=O=O an den Drums und O=O=O am Bass. (Inzwischen kam ein dritter Mann dazu und ihr Klang hat sich inzwischen auch geändert). Ihr Konzert am 4.3.84: Während das Publikum auf den Beginn des Konzertes wartet, betreten plötzlich zwei junge Männer in langen Mänteln und mit Brillen den Raum. Der eine hat ein Tapedeck unterem Arm, der andere eine Gitarre im Koffer. Sie betreten die Bühne (?), schließen beides schnell an und beginnen ihren Auftritt mit 'einer Geschichte' um die Irrungen und Wirrungen einer Banane, dreier Punks, eines Snobs, einer Oma,

einer Tussi und einer miesen Knackwurst. Zu dieser mit hektischem Sprechgesang vorgetragenen Story plätscherte monotone Hintergrundmusik; kaum zu glauben, daß man sich auf einem Punk-Konzert befinden soll. Lag es an der unzulänglichen (gar nicht vorhandenen?) Beleuchtung oder an der ungewöhnlichen Besetzung 4Instrumente = 2Musiker + Konserve? Oder war es gar Avantgarde-Punk? Dann folgten schnelle Pogo-Stück(chen), die nur bedingt eine Kommunikation mit dem Publikum herstellen. Dazu war eine viertel Stunde Spieldauer auch recht (zu) kurz. Der Auftritt dieser MESOMEREN GRENZSTRUKTUR wirkte auf das Publikum wohl wie ein Überfall, als man anfing zu staunen, war alles schon wieder zu Ende. Aber gut war es! Eine legendäre Formation!??

Und dann: THE STRANDED:

Der erste Unterschied war, daß die Raumbelichtung ausgeschaltet wurde und ab sofort hinter weißen Leinwänden bestiegte, bunte Neonröhren als Lichtquellen dienten. Völlig

konträr auch ihr Auftritt: Auf der 'Bühne' hielten sich nun 2 Frauen an 2Synthes, 2Herren an 2Schlagzeugen, 1Typ am Bass und ein Mann an der Gitarre auf. Ihre Musik: moderner, tanzbarer Newwave, der ab und zu ein bißchen an TALKING HEADS, MARTHA AND THE MUFFINS oder die B 52's (vor allem der Gesang!) erinnerte. Alle Musiker wußten an ihren Instrumenten zu überzeugen. Besonders die beiden Schlagzeuger. Die Abstimmung klappte. Einziges Manko: der Bassist setzte mit einigen hohlen Einwürfen den Auftritt auf ein 'Und jetzt alle!' Niveau herab. Der STRANDED-Musik fehlt das gewisse sonstwas, durch das man sich richtig begeistern könnte, aber sie ist tanzbar. Es lebe die tanzbare Mittelmäßigkeit! Solange sie gut ist.

Insgesamt war dieser Abend eine lohnende Gelegenheit, sich mit zwei jungen Gruppen aus der Gegend auseinanderzusetzen. Und außerdem hat's Spaß gemacht.

piot + dom

Goebbels/Harth/Anders in Weikersheim:

Geräusche und Klänge

Nachdem mit den TOTEN HOSEN der Pogo in dem unscheinbaren Ort seine Geburtsstunde gefeiert hatte, sollte mit HEINER GOEBBELS (Multiinstrumentalist), ALFRED HARTH (Multiinstrumentalist, besonders Blasinstrumente) und beide Ex-SOGENANNTES LINKSRADIKALES BLASORCHESTER), sowie CHRISTOPH ANDERS (Multiinstrumentalist) die Provinz ein weiteres Mal mit entarteter Musik heimgesucht werden (war's doch mal Würzburg!). Schon mit CHRIS CUTLER am Schlagzeug machten die drei als CASSIBER mit Avantgarde der Sonderklasse auf sich aufmerksam. So auch im Club w 71 in Weikersheim, allerdings mit Rhythmus aus der Maschine. Als Free-Jazz und EISLER u. BRECHT-Interpreten bekannt geworden, öffnen sie sich derzeit neueren Musikimpulsen, ohne dabei einem Trend nachzulaufen. Sie haben ein eigenes Gespür entwickelt, Eindrücke und Ideen in Klänge umzusetzen, dabei von der Improvisation des Jazz auszugehen

und Geräusche und Klänge jeglicher Art miteinzubeziehen, ebenso wie die bizarren Hintergrundcollagen vom Tape. Die erste Hälfte des Konzertes ist mäßig, man läuft sich warm, die Abstimmung der Improvisation klappt nicht 100%. Die zweite Hälfte entscheidet dafür: es wird mehr mit Text und Rhythmus gearbeitet. Auch die Energie im Zusammenspiel erreicht ihren Höhepunkt mit einem empfindsamen Sinn für Dramatik in Aufbau und Organisation ihrer Collagen. "Robert", der seine Schokolade nicht essen will, reißt sich an Hundegesäule, dekadente Massenovationen (vom Tape!) und Opernarien. Der Club w 71 sollte Beispiel machen für die würzburger Musikszene, die Aushängeschildchen wie Lindenberg an ihren "innovatorischen" Horizont nagelt, und sich selber damit fest.

piot

Musik-Treff:

WU, Seinsheimstraße 4, Tel. 0931/84467



guitars
amps
P.A.
zubehör
drums
guitars
amps
P.A.
zubehör
drums
guitars
amps
P.A.

Unterricht - alle Stilrichtungen
ständig günstige Gelegenheiten
gebrauchte Instrumente + Anlagen
wir nehmen in Zahlung

PARANOIA

BLURT sollte der Lohn der aus-
gestandenen Angst sein, die uns
(Anke, Guido, Rainer, me) auf
der halbsbrecherischen Fahrt in
einem ZooM-Käfer verfolgte. Am
gleichen Abend zog Perfek-
tionist Joe Jackson (gäh!) in
Offenbach seine Pilger an. Kon-
kurrenz für BLURT? -stop- Wie-
dersehen mit Goebbels/Harth/
Anders im Publikum -stop-
Langeweile? -stop- Warten
-stop- 10Uhr BLURT kommt -stop-
BLURT, das sind: Ted Milton
(Vocals, Sax), Jake Milton
(drums and vocals) und Pete
Creese (guitar and trombone)
-stop- BLURT beginnt und gleich
darauf verlassen mindestens 20
Leute den halbvollen Raum, die
mit dem 'Getu' auf der Bühne
absolut nichts anfangen können
-stop- "the band from Stroud
called BLURT, BLURT means BLURT
means BLURT, something falls
it is not rain it stops the
game it's BLURT's fault!
BLURT's to blame"-stop- Ted ist
ein Sonderling: mit seiner
bizzaren Musik und Gesang stei-
gert er sich in paranoiden Ex-
hibitionismus. Pures Freude,
ihn anzusehen -stop- "Just
'cause you're paranoid don't
mean to say there ain't nobody
following you!" -stop- Kom-
mentare zu 'Royal Wedding',
Alkohol etc zwischen einigen
Stücken -stop- Das Konzert ist
irre. Ted mit seinen improvi-
satorischen Saxophon- und
schrägen Stimmleinlagen macht
die Show, während Pete und Jake
den Rhythmus (Rütmus only!) der
kantigen Musik halten -stop-
total präzises Schlagzeug,

schneidende Gitarre -stop-
Sie spielen hauptsächlich ihre
alten Stücke wie "My mother was
a friend of an enemy of the
people" oder "Dylexia rules"
neben ihren 'Wohnsimmersongs'
-stop- was sie ausmacht: die

halbe Halle tanzt mittlerer-
weile -stop- Schluß folgt auf
Zugabe -stop- Platte: BLURT in
Berlin auf Armageddon Records
ARM 6 -ende-

-plot-

28.4.84 in AKZ : KLESMORIM

EXPERIMENT

Wo die Rauschebärte ums Lagerfeuer tanzen (gäh), wo Robert
Zimmermann so sympathisch ist wie Friedrich: beim Folk.
Der Schreiber dieser Zeilen hat was neues (altes) ausprobiert
(1), weil der musikalische Einheitsbrei langsam zum
Himmel stinkt - Neuland.

KLESMORIM, jiddische Folklore, spielten am 28.4. in Auto-
nomen Kulturzentrum. Nie gesehene Instrumentierung: Kontra-
-baß (höre ich das erstmal live; ich halte nichts von Rock
und Billi), Balalaika, Querflöte (wie bei IAN ANDERSON),
Oboe, Konzertgitarre, die Zusammensetzung änderte sich von
Stück zu Stück. Manchmal kommen noch Kleinigkeiten, z.B.
ein Standschlagzeug, dazu. Fast jeder der fünf Musiker
spielt verschiedene Instrumente. Und sie beherrschen sie
perfekt, die Soloeinlagen klingen sehr kunstvoll.
Der Sound wird beherrscht von Akkordeon und Geige der beiden
sich abwechselnden Sänger.
Der zuerst halbleere Saal füllt sich schließlich noch ein-
germaßen. Nach den ersten vier Stücken wird ein AKW-eigener
Leutsprecher angerollt, in die Rückwand ist mit Kuli 'JOY
DIVISION' eingraviert (nicht von mir). Aber nach Rücksprache
mit dem Publikum wird darauf dann doch verzichtet, diese Musi-
k kommt direkt und akkustisch. Gerade die einfachen Melo-
-dien bleiben hängen, wirken besonders auf Folk-ungewohnte
Ohren nachhaltig. Sie werden von monotonen, rhythmischen
Bass/Banjo/Gitarre getragen, darüber die schnellen, ex-
pressiven Töne von Geige und Flöte.

Geigen-"Zigeunermusik", russische Balalaika-Balladen, alle
möglichen Stile sind hier vermischt, ich kenn mich da nicht
so aus.

Das meiste bleibt getragen, melancholisch, Moll. Die
schnelleren Stücke sind irgendwie wirbelnde Tanzlieder. Der
Sänger/Akkordeonist erzählt, wieso: KLESMORIM bedeutete
'Musikanten', wandernde Straßenmusiker, die wegen Essen um
-d Trinkgeldern mit besonderer Vorliebe bei Hochzeiten au-
-fspielten, daher auch die Häufigkeit dieser Thematik.
Gegen 11 endet das

Konzert, das begeistert klatschende Publikum bekommt mehrere
Zugaben. Schließlich "noch ein paar Lieder außerhalb des
normalen Programms, aus unserer wilden Deutschfolkergange-
-theit" Eine ganz witzige Polit-Bänkel-Ballade, einige
OUGENWEIÐE-mäßige Instrumentalereien. Für mich eher lang-
weilig. Der ganze vergammelte alte Folk-Kram, ob teutsch
oder echt american, ist letztlich eben doch langweilig. Da
braucht's schon etwas ungewohntes, ausgefallenes wie die
KLESMORIM, um sich ausnahmsweise einmal für diese Richtung
zu interessieren.

Jedenfalls bleibt festzuhalten: ich hab es mir einfach mal
angehört ohne zu wissen was da kommt, ohne besondere Er-
wartungen, und diese Musik hat ganz schlicht und einfach
eine gute Stimmung gebracht. Eine alte, künstlich wiederbe-
lebte, unangebrachte Musik, aber alle hatten ihren Spaß da-
bei. Beim Synthiepop fehlt mir der irgendwie.

YAK

Guru von Mueslistan

Musik-Treff

WU, Scinsheimstraße 4, Tel. 0931/84467



guitars
amps
P.A.
zubehör
drums
guitars
amps
P.A.
zubehör
drums
guitars
amps
P.A.

Unterricht - alle Stilrichtungen
ständig günstige Gelegenheiten
gebrauchte Instrumente + Anlagen
wir nehmen in Zahlung

MENSCHEN

ICH BIN ARCHÄOLOGE UND MENSCHEN SIND MEIN GESCHÄFT. ICH FRAGE MICH, OB WIR JEEMALS GENAU ÜBER DEN MENSCHEN BESCHIED WISSEN WERDEN - ICH MEINE, WIRKLICH HERAUSFINDEN WERDEN, WORIN ER SICH VON UNS ROBOTERN UNTERSCHIEDET. WIE SIE WISSEN, HABE ICH EINMAL MIT EINEM MENSCHEN ZUSAMMENGELEBT UND ICH WEISS, DASS ES GARNICHT SO EINFACH IST, WIE SIE ES UNS DAMALS IN DER SCHULE ERZÄHLT HABEN.

WIR SIND ZWAR IM BESITZ EINIGER AUFGZEICHNUNGEN UND ROBOTER, WIE ICH EINER BIN, SIND DAZU DA, DIE LÜCKEN ZU FÜLLEN ABER JETZT DENKE ICH, DASS WIR NIE ZU EINEM RICHTIGEN ERGEBNIS KOMMEN WERDEN, WIR WISSEN ODER EIGENTLICH SAGEN DIE HISTORIKER, DADUR WISSEN SOLLTEN, DASS DIE MENSCHEN VON EINEM PLANETEN KOMMEN, DEN MAN ERDE NENNT. WIR WISSEN AUCH, DASS SIE TRAFFER STERN UM STERN ERFORSCHT HABEN; UND WO AUCH IMMER SIE WÄHKAMEN, GRÜNDETEN SIE SIEDLUNGEN - FÜR MENSCHEN UND ROBOTER UND MANCHMAL FÜR BEIDE - UM IHRE RÜCKKEHR ABZUSICHERN, ABER SIE SIND NIE ZURÜCKGEKOMMEN.

DAS WAREN DIE HEUSSTEN TAGE, DIE DIE WELT ERLEBEN ~~VERMÖGEN~~ KONNTE. SIND WIR EIGENTLICH SCHON SO ALT? MENSCHEN WÄRTEN ETWAS, WORAUS SIE SICH FESTHALTEN KONNTEN, SIE NANNTEN ES DAS „GEISTLICHE“. DIESES „GEISTLICHE“ DENKE ICH, WAR ES, WAS SIE IN DEN NACHTHIMMEL TRIEB UND WIR HABEN VERGESSEN, WO DIE UFER DES NETZES ZU FINDEN SIND, DASS SIE GEWOBBEN HABEN.

UNSERE WISSENSCHAFTLER ERZÄHLEN, DIE MENSCHEN WÄREN WIE DAS EINES ROBOTERS MIT DEM EINZIGEN UNTERSCHIED, DASS ES AUS DIVERSEN KALKMISCHUNGEN HERGESTELLT IST ANSTATT AUS TITANIUM, GENAU DAS GLEICHE - ABER ES GIBT ANDERE UNTERSCHIEDE.

ES WAR AUF MEINEM LETZTEN FORSCHUNGSTRIP ZU EINEM DER BEKANNTEN PLANETEN, ALS ICH DIESEN MENSCHEN TRAF. ER WAR ANSCHEINEND DER LETZTE MENSCH IM GANZEN SYSTEM. ER HATTE SOGAR VERGESSEN, WIE MAN SPRICHT. HÖCHSTWAHRSCHEINLICH WAR ER SEHR LANGE ALLEIN GEWESEN, DESHALB PLANTE ICH, IHN MITZUNEHMEN. DOCH DANN PASSIERTE IRGENDWAS MIT IHM.

EINES TAGES BRACH ER OHNE RICHTIGEN GRUND UNTER DER HITZE ZUSAMMEN. ICH HABE SEINE TEMPERATUR GEMESSEN UND FESTGESTELLT, DASS IRGENDWAS MIT SEINEM THERMOKREISLAUF NICHT STIMMEN KONNTE. ICH HATTE EIN SET STANDARDERSATZTEILE BEI MIR, UND DA ER OFFENSICHTLICH NICHT MEHR FUNKTIONIERTE, GING ICH AN DIE ARBEIT. DAS AUS-SCHALTEN WAR KEINE SCHWIERIGKEIT. ICH STIEß DEN SCHRAUBENZIEHER IN SEINEN RÜCKEN, UM DEN POWERSCHWALTER AUFWAHS ZU STELLEN, DANN BEWEGTE ER SICH NICHT MEHR, GENAU WIE BET UNS ROBOTERN. ALS ICH IHN DANN ABER ÖFFNETE, SAH ICH EIN VÖLLIG FREMDES BILD VOR MIR, UND ALS ICH IHN WIEDER ZUSAMMENSETZTE, GELANG ES MIR NICHT MEHR, IHN ZUM LAUFEN ZU BRINGEN. DANN SETZTE DIE VERWESUNG EIN, UND ALS ICH DANN SOWEIT WAR, UM MICH AUF DEN HEIMWEG ZU MACHEN, DAS WAR UMGEFÄHR EIN JAHR SPÄTER, WAR AUßER KNOCHEN NICHTS MEHR VON IHM ÜBRIG. JA, MENSCHEN SIND IN DER TAT ANDERS.

taxus tulpenflor aus dem winterlichen berlin :

Small Town Sunday

(church bells ring, ring, ring)

1. frühlingseffühle

ich glaube, heute ist es wieder wärmer als in den letzten tagen gewesen. doch für kurze augenblicke spüre ich immer wieder diese kurzen kalten windböen an meine haut gelangen, und sie scheinen mir sagen zu wollen, freu dich nicht so früh, dieser winter wird lang, er war auch schon lang. unzählige tage hat er mich nun schon fesseln und zum warten zwingen wollen, manchmal hat er es geschafft und dann wieder nicht. noch nie habe ich so oft auf den sommer gehofft. winter '84, der kleine wintervorrat gefüllt mit erinnerungen hat sich mit der zeit aufgebraucht, ist aufgegessen worden. es ist märz. es ist zeit für neue erwartungen, aber niemand erwartet mehr etwas neues. in den straßen siehst du nur noch totengräber, die vergangene zeiten begraben, um ihnen noch im selben atemzug nachzutrauern, und es gibt diese kurzen stunden und die wenigen leute, deren erinnerung einen auf tage hinaus nicht losläßt, erinnerungen, die du solange in dich hinein siehst, bis sie verfliegen sind, da waren die VIOLENT FEMMES im loft, neben dem karneval einer der wenigen wichtigen momente



violet femmes

in diesen ereignisreichen zeiten. "yeah, why can't i get just one kiss.", die sehnsucht flammt in dir auf. drei junge amerikaner über die ich schon lachen muß, als sie noch dabei sind, die bühne zu besteigen. spannung. "blister in the sun", fast so schön wie auf ihrer LP. folk-punk, vielleicht. der sound ist etwas dünn und ungewohnt, aber das ist doch egal für alle, die es schaffen, sich ein bißchen von ihrem längst schon wieder festgefahrenen hörgewohnheiten

lösen zu können; und dazu gehören wir doch alle, oder??? herrn garnos stimme war an diesem abend jedoch ausdrucksvoll und wundervoll zugleich, victor de lorenzo spielte seine drums teilweise mit der bloßen hand, abwechslungsreich und spannend und verzierte das alles ab und zu mit kleinen akrobatik-einlagen. es gab jede menge zu lachen, alles sehr spontan, nur sollten die femmes aufpassen, nicht gewollt komisch zu wirken. es sah

wollt komisch zu wirken. es sah manchmal danach aus. allen, die jetzt aber immer noch meinen, die VIOLENT FEMMES seien doch nur 'ne hippieband möchte ich hiermit sagen: nehmt eure totlangweiligen hardcore-scheiben und wischt euch damit den arsch ab. hört die VIOLENT FEMMES! es war insgesamt ein langer abend, wenn man bedenkt, daß später in der nacht gleich nebenan im cafe swing noch die berliner SPERMATON ihre musikalische weltreise unternahmen. erinnerungen an die großen ferien, damals in cuxhafen, kommen auf. amüsan, amüsan und manchmal dumm-dämlich. was ist eigentlich aus dem ölteppich im persischen golf geworden? niemand wußte es, trotz dichten gedränges.

und draußen war es noch immer winter. und dann kamen die COCTEAU TWINS und waren nach einer halben stunde wieder gegangen. das gab enttäuschung. warum eigentlich? zeigte uns elisabeth's zauberhafte stimme doch endlich wieder die wahre tiefe traurigkeit dieses winters und gab ihm trotzdem ein hauch von wärme. die lust am untergang, du weißt schon.

2. wärmere kleidung

das war nun 1984. nobody is watching me und die COCTEAU TWINS waren gegangen. und wer es sich irgendwie leisten konnte ging gleich mit. Die EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN nach london und natürlich in die USA und in die danceteria, wo blixas animationsversuche "destroy this place!" nur knapp ihre wirkung verfehlt haben sollen. überhaupt, danceteria scheint das traumziel eines jeden mauerstädtlers geworden zu

sein. LA LOORA, DIE ZWEI und die halbe zensorbelegschaft waren oder befinden sich auf der flucht ins land der unbegrenzten möglichkeiten. und zensor burkhardt eröffnet zensor-UK, während er selber von morgens bis abends in seinem neuen großraumbüro in den räumen von pool (ja genau, die mit den PUDYS und so) rumhängt, und wo er sich wahrscheinlich zu tode langweilen würde, kämen nicht ab und zu die hübschen jungen damen von pool vorbei und gäbe es nicht die streiterei um den küchendienst. gleich nebenan hängen dann auch zwei goldene schallplatten an der wand. wer weiß? vielleicht fühlt sich der gute burkhardt in dieser umgebung sogar wohler als wir



die zwei

alle glauben, doch über seine geschäftlichen beziehungen zu pool hüllt er sich lieber in schweigen.

und wir, die restlichen zurückgebliebenen, die swigen versager, wir ziehen uns warm an, bestaunen abends im loft unsere von weit angereisten idole und verleben die restliche zeit in dekadenz, was wir nicht wollen und was uns auch nicht richtig gelingen will. das loft bleibt erhalten und veranstalterin monika dröing hat sich längst etabliert, zumindest beim kultursenat. so zeigen sich auch an diesem ort, der einem bisher mithalf den langen winter zu überstehen, die grenzen von 1984. die abende mit berliner bands werden seltener und seltener, selbst bei den bühnenereignissen MDK, die durch ein perfekt eingereichtes playbackstück das publikum verwirren, was es nur halb so voll wie gewohnt, die macht des geldes wo ich auch hinsieh'. small town sunday.

doch auch dem tiefsten winter scheint es nicht zu gelingen, die letzten keime hoffnung einzufrieren. gerüchte verbreiten sich in diesen zeiten schneller als der wind, zerreißen mit einem mal alle träume mit denen man sich schon lange gegen die kälte dieses winters bekleidete. da versammeln sich eines tages die totengräber im loft und unter ihren zerrissenen träumen zeigen sich längst erfroren geglaubte erwartungen. vielleicht hatte sich nun nach den vielen enttäuschungen endlich der langersehnte weg gefunden, seine alte kleidung abzulegen? einiges was von KING KURT in den wochen vorher zu hören war, hätte doch beinahe von dem alten malcom McLaren stammen können und dementsprechend viel mehr und sieser hatte man mitgebracht, doch wer da am ende der mehrschicht auf der bühne stand, das waren keine neuen sex pistols, sondern eine versoffene mittelmäßige rockband, idole für englands pubjugend. in deutschland verstand KING KURT wohl kaum einer. ich auch nicht. so bleibe ich auf der suche nach der warmen kleidung und stoße auf die villa kreuzberg, der neuen heimat aller loftvertriebenen. alle paar sonnabende veranstaltet edgar von der villa zwei einheimische bände und hofft, daß die villa eines tages ein weniger steifer ort als das loft werden wird. good grief!

und dann gelangte ich auf meiner suche in die rheinstraße 14. vorbei an leisers mit sommer-schauen gefüllten schaufenstern betrete ich einen dunklen hinterhof. sherlock preiswert & dr. dr. dr. beinhardt attraktiv & detektivbüro steht an der haustür, ich bin da. die zentrale des assassin-konzerns und redaktionsgebäude des ASSASIN, dem sicherlich mit abstand unterhaltenstem fansine zur zeit. nr. 667 als doppelnummer (heft + cassette) mit herrlich perversem cassettencover und natürlich längst nicht so hoffnungslos daneben wie vieles andere auf diesem gebiet. lese

zuerst boeldickes londonreport und du wirst dich köstlich amüsiert und er dich auf seine seite gezogen haben. mehr davon man in london. der messias ist angekommen! pünktlich? brauchbare kleidung.

3. tomorrow it's monday

noch ist es sonntagabend. berlins himmel ist klar. berlins straßen sind leer und das cassettenregal im scheißladen hat sich mit einer leichten staubschicht überzogen. das publikum fehlt überall, wir sind schon lange wieder unter uns. volker hauptvogel: "neue idees? ach nee. wir haben schon vor 4 jahren angefangen, disco, soul, rap zu spielen, wie üblich sind wir unserer zeit vorraus." (assasin nr. 3).

durch die straßen weht ein eisiger wind, der grund für ihre einsamkeit? weitermachen, durchhalten. es ist das einzigste, was winter 84 wirklich noch bedeutung besitzt. jedes label das jetzt einght, jede gruppe die sich auflöst, jedes fansine das verschwindet, rückt den nächsten sommer ein kleines stück in die ferne. in the darkest times darkest fears are heard. berlin ist nicht tot. berlin überlebt. bis zum nächsten sommer und ich find keine ruh' und hör' ich den nachtwind zu und weiß, das ist ein groß von dir

by TAXUS TULPEFLOR

Musikalienhandlung
AURSON
 Sieboldstr. 5a 8700 Würzburg ☎ 0931 / 870887
 Größte Auswahl an Noten // Klassik- und Musikbüchern am Ort. // Schallplatten // Konzertkarten- vorverkauf.

Hey

Les Er!

der festen überzeugung huldig- end die kommunikation eines der grundlegendsten menschlichen bedürfnisse ist und das bedürfnisse erfüllt werden sollten ist es also wieder soweit daß im anbetracht der bilaterralen tendenzen der weniger ambitionierten endstruktur die auf uns zukommen scheinen eine art phasenemission stattfindet, um dies zu verhindern müßte man zumindest um entsprechend reagieren zu können einen ökonomisch-umweltbewußten ja direkt einen politisch-soziologischen gesichtspunkt einbringen um der katatonie des paroxysmus entgegenzutreten zu können - harte zeiten warten auf uns und wir können uns nur noch fragen: wo liegt der einn darin?

AXP

Jugendberatung Drogenberatung



Falkenhaus
Seiteneingang
8700 Würzburg
Tel. 09 31/5 90 56
Mo-Fr 9-12
und 13-18 Uhr

Tea E. i.

LIQUID SKY

Tief durchatmen! "Liquid Sky" kommt doch noch (ganz bestimmt!). Ein Film wie ein Rausch, verrückt gemixt aus New Wave und Fantasy, Science Fiction und New-York-Scene. Auf dem Penthouse der schön-dekadenten Margaret landet (fast) unbemerkt ein Ufo. Von diesem Zeitpunkt an verschwinden ihre Liebhaber(innen) auf mysteriöse Weise. Sie sind der Stoff für den, der Träume trinkt....

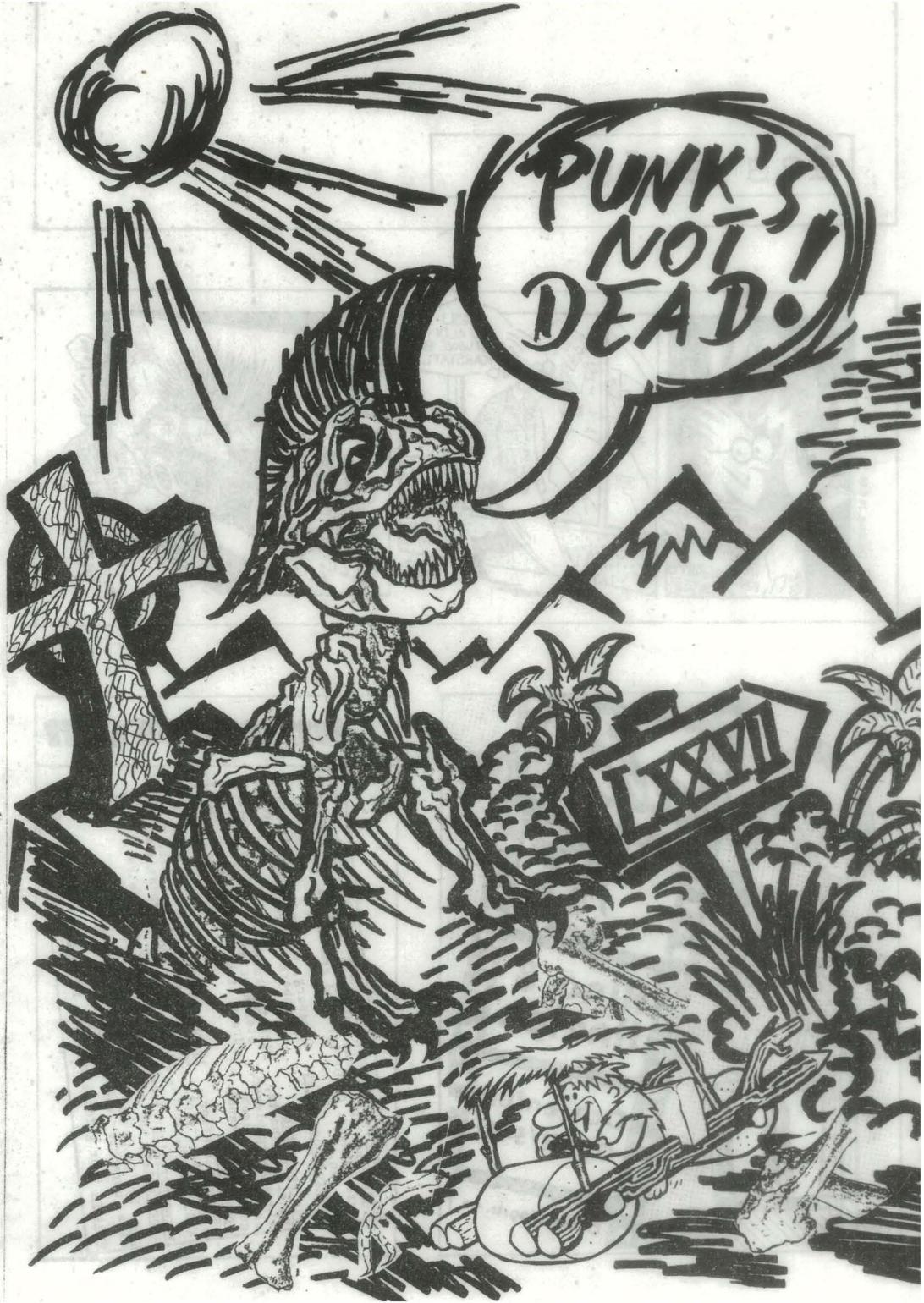
USA 82, R: Slava Tsukerman, D: Anne Carlisle, Paula Sheppard, Susan Douhas, 112 Min.



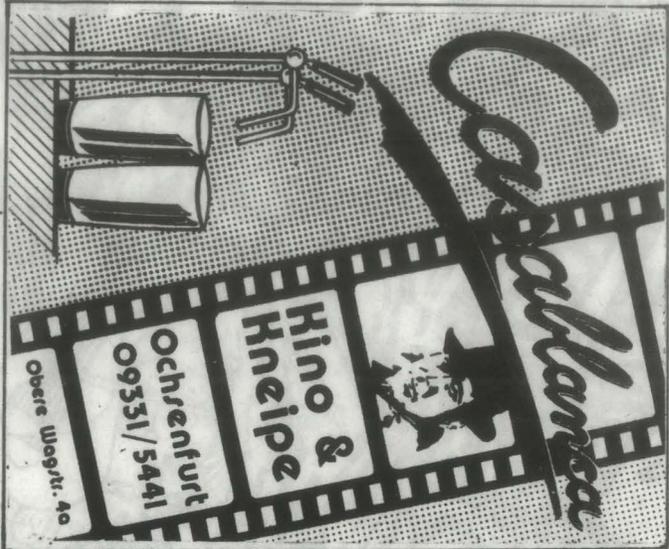
Ich will hier keine Beschreibung oder Inhaltsangabe des Films abgeben, den dürftet ihr schon kennen. Mir ist nur beim zweitenmal ansehen mal wieder die Eingebung wie die Schuppe vom Auge gefallen. Das Grundthema von Liquid Sky ist NICHT Selbsterstörung, Überleben, Großstadterror oder der NO-FUTURE-RUNDSCHLAS. Es geht um alles das, aber in der Hauptsache um die (wie der Film aussagt) immer herrschende DOMINANZ in Zweierbeziehungen, das ist es eigentlich, was den Film-Macher wohl etwas deprimiert hat und was er/sie (?Slava?) zeigen will. Überdeutlich wird die Absicht an der Stelle, wo die Szenen der beiden Paare, die zum Essen ausgehen gegeneinandergeschnitten werden, die einen in einem billigen Straßenrestaurant, die anderen im piekfeinen Nobelschuppen. Die Mutter, enddreißig, erfolgreiche Karrierefrau, Filmbranche, selbstsicher, schön, chic. Der Sohn, ein androgynere Bowie-Junkie, blaß, schwächling, Körper und Stimme verschwinden fast. Seine degenerierte Schönheit macht ihn zum Star-Fotomodell und läßt ihn an genug H kommen. Er will von ihr nur den Scheck für die nächste Ration, deshalb muß er sie ertragen sie ist der big chief. Aber ihre Fürsorglichkeit und ihre Gesprächsversuche ersticken an der Reaktionslosigkeit. Schließlich fragt sie ihn noch zaghaft, ob sie ihn im Taxi nach uptown mitnehmen kann: No. I'm going down. Die zweite Szene: Margeret, die Hauptperson, die später zur rächenden UFO-Priesterin werden soll, ist das blasse, albinohafte bleichblonde Fotomodell, ein Objekt, von allen ausgenutzt. Ihre lesbische Freundin ist unbeschreiblich weiblich, langhaarig, schwarzer Maxirock. Aber dazu Lederstiefel und ein Klappmesser, sie ist der brutalste Macho des ganzen Films, Heroindealerin und unheimliches Freak-Monster. Hier kommt der sinn der Sache am deutlichsten heraus: einer wird immer den anderen, den Schwachen beherrschen, eine andere Möglichkeit existiert nicht, und das ist bedrückend. Diese Aussage gilt für ALLE auftretenden Personen, der ausgelaugte Junkie und seine aufstrebende tüchtige Freundin, der schwule Fotograf und die naive Hairdresserin, genauso die "freien", die Einzelkämpfer: der Althippie-College-Professor, der Revolution in Jeans und Turtleneck predigt und der laidback LA-Surfboy, der in Wahrheit nur geil und brutal ist. ALLE- bis auf den herrlich kohlennden tumblenden deutschen researcher, der zu blöde ist und nur duty (djudi) kennt. Manchmal ist der Film von zynischem schwarzem Humor. Aber wenn die Kameraeinstellung gen und die Synthimusic nicht so perfekt kalt-gleichgültig wären, könnte einen deprimieren. Motto: "They use you. And if men wont walk all over you - then women do." Zwischenmenschliche Gewalt bis ins letzte verfeinert - da bleibt keine Hoffnung.

JJJ.





PUNK'S
NOT
DEAD!



Oi Oi Oi ist das mega-zine über musik, krach, kunst, kultur und ähnliches. Oi Oi Oi ist eine non-profit-Unternehmung. Oi Oi Oi wird gemacht von fans to fans.

verbreitungsgebiet: würzburg, ochsenfurt, kitzingen, hansi steinmetz, nürnberg und sonstiges europa.

die schreiber: mirkots krüger, harald meier, claus-georg pleyer, stefan hetzel, peter brehmer, walter bräutigam, jürgen zink, carsten s. heil, guido zimmermann.

desweiteren: taxus tulpenflor, lymphduse/lym, ol.g., Odipus Rex, piot, jack j. jones, JÜZi, Del. Toid, A.S. Tonish, xzoth, Der Oi Oi Oi Management/dom.

verantwortlich: jeder schreiber für sich selbst. **coordination und management:** dom.

o+p by Oi Oi Oi und den schreibern. alle unrechte vorenthalten!

contact über guido zimmermann fröbelstr 7 87würzburg.

impressum

tab Dienstag, 24.4.84



das ende

EMANUELLE

MOUSTACHE



JEANS

ECKE

Ulmerhof 3

